Millheim Journal.
Wird herausgegeben jeden Donnerstag.
Walter & Deininger,
Eigenthümer.
Subſcriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Muſſer's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.
51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 1ten November, 1877. (Nummer 43.

Bedingungen.

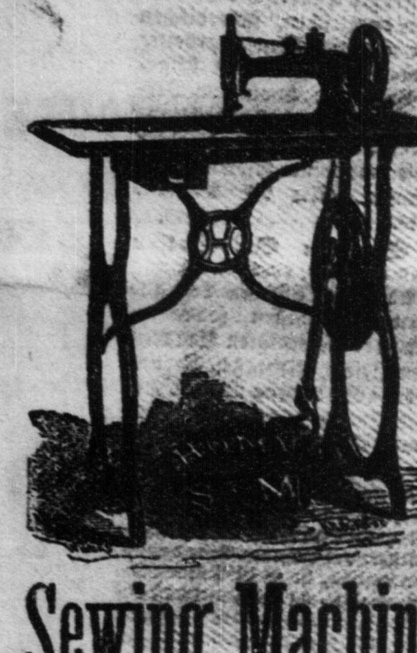
		1 Woche.	3 Wochen.	1 Monat.	3 Monat.	6 Monate.	1 Jahr.
1	Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,00
2	„	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,00
¼	Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,00
½	„	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,00
1	„	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,00

Adminiſtrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geſchäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen koſten 10 Cent eine Linie für die erſte Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Inſertionen.

THE NEW HOME



Sewing Machine

WAS AWARDED THE

FIRST PREMIUM!

At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & CO.,
30 Union Square, New York.
564 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit zuletzt erreicht!

Die Probe ſichert ihre Popularität allerwärts.

White Shuttle Nähmaſchine!

Einmal eingeführt behauptet ſie ihren Platz für immer.

Wir vertauſchen Maſchinen.

Schickt Eure altmodiſchen, ſchwerfälligen, ſchwerlaufenden, Frauen tödtenden Maſchinen zu uns. Wir nehmen dieſelben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unſeren Maſchinen.

Sie iſt berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß ſie eine der größten Maſchinen iſt, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch ſowohl als für Werkſtätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maſchine.

Dieſe Maſchine iſt ſo conſtruirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geſchieht und dadurch ſie die Befähigung bekommt das ſchwerſte Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie iſt ſehr einfach in Conſtruction und ſo dauerhaft als Stahl und Eiſen ſie machen kann. Alle ihre bewegende Theile ſind von verhärtetem Eiſen und Stahl und auf ſinnreiche Art conſtruirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maſchine für 5 Jahre garantiren.

Sie iſt die leichteſte, ruhigſtlaufende Maſchine im Markte. Sie iſt ebenfalls die ſorgfältigſt verzierte und hübſcheſte Maſchine je producirt.

Mit allen dieſen Vorzügen wird ſie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maſchine erſter Klaſſe.

Unumſchränkte Controlle von Diſtricten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Caſh oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Cleveland, O.

Agenten verlangt.

MILLHEIM
Geschaefts - Directory.

JOHN C. MOTZ & CO.,

Bankiers,

verrichten allgemeine Bangeſchäfte.

Office in Keen's Block. 36–1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt ſeine profeſſionalen Dienſte dem Publikum.

Office in ſeiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,

Blechſchmidt,

verfertigt alle Sorten Blechgeſchirre, Kandeln und Ofenrohre Shop im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

W. K. Alexander,

Kaufmann,

Main Straße,

Dry Goods, Groceries, &c. Produkte werden genommen im Austauſche gegen Waaren. 36–1

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeſchirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Beſtellung.

Shop, nächſte Thüre zur Journal Office. 36–1

H. H. TOMLINSON,

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Candies Nüſſe und Früchte, gegenüber des Bank-Geſchäftes von John C. Motz & Co., in der Mainſtraße. 36–1

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keyſtone Cultivators, landwirthſchaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. ſ. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainſtraße nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser,

Eigenthümer des

Millheim Marmor Hofes,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabſteine, ꝛc. von allen Größen und Preiſen.

Werkſtätte öſtlich der Brücke. 36–1

C. H. HELD,

Uhrmacher und Juwelier

hält beſtändig die beſte Auswahl von Uhren und Silberwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Gebäude, zweiter Stock. 36–1

H. H. WEISER,

Blechſchmied,

füllt alle Beſtellungen für Blechgeſchirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichſte und billigſte aus. Shop in der Mainſtraße oberhalb der Poſtoffice. 36–1

J. F. HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigt die feinſten Stiefeln, Schuhe, u. ſ. w. zu mäßigen Preiſen. Shop, neben Alexander's Stohr. 36–1

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels,

iſt eingerichtet ſeine Gäſte auf's feinſte und beſte zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordſtraße. 36–1

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmeſſer und Notar,

Agent für Feuer und Lebensverſicherung. Office im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main- und Nordſtraße. 36–1

W. R. WEISER,

Schmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eiſen verſehen, Pferde beſchlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preiſen gethan. Schiede im weſtlichen Theile der Mainſtraße. 36–1

MICHAEL ULRICH, Jr.,

Sattler, Pferdegeſchirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geſchirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt ſie nach Wunſch. Mückengeſchirre ein Hauptartikel. Shop im weſtlichen Theile der Mainſt. 36–1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchſen, Flinten und Piſtolen und zwar zu den billigſten Preiſen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,

Tiſchler & Leichenbeſorger.

Ein vollſtändiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkſtätte in der Mainſtraße drei Häuſer unterhalb der Journal Office. 36–1

SNOOK, SMITH & Co.,

Hartwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeſchäfte gehörigen Artikel beſtändig auf Hand. Koch- und Parloröfen zu erſtaunlich niederen Preiſen.

Ecke der Main und Pennſtraße. 36–1

R. B. Hartman

Foundry und Maſchinen-Werkſtätte.

Dreſchmaſchinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthſchaften verfertigt. Shops in der Pennſtraße neben der evangeliſchen Kirche. 36–1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeiſter,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 36–1

J. C. SPRINGER,

Barbier,

Mainſtraße gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu ſeinem Geſchäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preiſe billig und den Zeiten angemeſſen. Mainſtraße, nächſte Thüre weſtlich von Alexander's Stohr. 36–1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,

Vulcanite Baſe Setts,

Bei Aufmerkſamkeit im Geſchäfte und mäßigen Preiſen, hofft er einen Theil der Kundſchaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 36–1

JOHN B FORD,

Schneider,

iſt fähig alle Beſtellungen auf die feinſte und beſte Weiſe auszuführen. Shop, im zweiten Stock von Snook's Gebäude, Ecke der Main und Nordſtraße. 36–1

Miss L. HARTER.

Putzwaaren- & Damenkleider-Geſchäft.

liefert alle Arbeiten in denneueſten Moden und ſehr geſchackvoll. Shop, Mainſtraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSSER,

Butſcher,

Shop, Pennſtraße, neben der Brücke.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederherſteller.

Keine Farb, macht harte Haare ſanft und ſeidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachſen, wo es ausgefallen oder dünn geworden iſt.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinſten Linnen macht. Als Haarmittel iſt es das vollkommenſte, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und geſtärkt und ihm ſeine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineraliſchen Subſtanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieſes wahrhaft werthvollen Präparats in dieſem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klaſſen und hat ſich als der einzige Artikel bewährt, welcher abſolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Geſundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von deſſen urſprünglicher Farbe erzeugt.

Dieſer ſchöne und wohlriechende Artikel iſt in ſich ſelbſt complet, keine Abwaſchung oder Vorbereitung vor ſeinem Gebrauch oder irgend ſonſt etwas iſt nöthig, um die gewünſchten Reſultate zu erzielen.

75 Cents per Flaſche.

Man ſende Beſtellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechſte Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggiſten.

Die Lunge!

Schwindſucht.

Dieſe aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachläſſigter Huſten, Nachtſchweiß, Heiſerkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirſchen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenſchwindſucht, iſt charakteriſirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Paſſage, mit Huſten und Auswurf, kurzem Athem, Heiſerkeit und Schmerzen in der Bruſt. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verluſt der Stimme, Huſten, iſt

Dr. Swayne's Compound Syrups von Wilden Kirſchen,

ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutſpeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verſchiedenen Urſachen ſtammen, als da ſind übergroße Körperliche Anſtrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, ſchwacher Lunge, Ueberanſtrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verſtopfung der Milz oder Leber, ꝛc. ꝛc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirſchen

trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre geſunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervenſyſtem ſtärkt.

Er iſt das einzige wirkſame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindſüchtige und ſolche, die zu ſchwacher Lunge prädisponirt ſind, ſollten nicht verfehlen, dieſes große vegetabiliſche Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindſucht, ſondern über jedes chroniſche Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig iſt, iſt bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten looſe, der Nachſchweiß vermindert ſich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu ſeinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in ſeiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu aſſimiliren, geſtärkt und jedem Organ wird ein beſſeres und reineres Blut zugeführt, aus welchem ſich neues recreatives und plaſtiſches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn

330 North-Sechſte Straße, Philadelphia.

Verkauft von allen prominenten Druggiſten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden, juckende Hemorhoiden,

poſitiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war ſchlimm behaftet mit einer der läſtigſten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten faſt unerträglich, verſtärkte ſich durch Kratzen und that nicht ſelten ſehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verſchaffte mir raſche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungeſtört ſchlafen und möchte ich allen, die an dieſer läſtigen Krankheit leiden, rathen, ſich ſofort „Swayne's Salbe" zu verſchaffen. Ich habe faſt unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joſeph Chriſt,
(Firma Roedel & Chriſt)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweiter Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, iſt ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Eryſipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausſchläge. Vollkommen ſicher und harmlos ſelbſt für das zarteſte Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preiſes überall hin per Poſt verſchickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggiſten.

Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechſte Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitiſchen Leiden und in Fällen, wo das ſyphilitiſche Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verurſacht. Nichts hat ſich jemals ſo wirkſam erwieſen, alle Spuren dieſer gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entſtehen, zu vertilgen.

Beſchreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addreſſirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addreſſe geſchickt.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirkſamſte, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und iſt das beſte Schutzmittel gegen gewiſſe anſteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieſer Seife werden Unſchönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verſchönernder Einfluß auf das Geſicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, ſchön und weich wird, ausgeübt.

Dieſes billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beſchmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents ſind dreimal ſo groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechſte Avenue, New-York.

Vick

Blumen-und Gemüſe-Garten,

Iſt das allererſte Werk ſeiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen, und ſechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutſch und Engger

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüſe-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliſte — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüſe-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Engliſch und Deutſch gedruckt.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutſche Anzeige-Agentur

für die geſammte deutſch-amerikaniſch Preſſe,

87 Park Row u. 145 Naſſau Str.

New-York,

etablirt ſeit 1857,

beſorgt alle Arten von Geſchäfts-Anzeigen, Perſonal-Aufforderungen ꝛc. für

alle deutſchen Zeitungen in den Ver. Staaten,

ſowie in Deutſchland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbſtbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorleſung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenſchwäche, geiſtige und körperliche Schwäche, Hinderniſſe zum Heirathen, ꝛc., hervorgebracht durch Selbſtbefleckung und geſchlechtliche Ausſchweifungen. Die ſchrecklichen Folgen dieſes Laſters ſind in dieſer berühmten Broſchüre zur Warnung der Jugend mit Meiſterſchaft geſchildert, und der einzige ſichere Weg angegeben, auf welchem eine vollſtändige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenſchwäche, Niedergeſchlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tauſend traurigen Folgen geſchlechtlicher Ausſchweifungen leiden, ſollten dieſe Schrift mit Sorgfalt ſtudiren.

Um ihr die weitmöglichſte Verbreitung zu verſchaffen, wird dieſelbe bei Empfang von 6 Cents in Poſtſtamps poſtfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſandt. Man adreſſire:

The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
Medicinen, Toilet Artikel.
Drugs, &c.

Ein volles Lager Waaren beſter Qualität immer auf Hand. Gemſen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutſchen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir erſuchen höflich um die Kundſchaft des Publikums.

„Onkel Karl."

Neue deutſch-amerikaniſche

illuſtrirte Jugendſchrift.

Erſcheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthaltenen Erzählungen, Biographien edler Menſchen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geſchichte, Märchen, Fabeln, Räthſel und Herzblättchen's Spielwinkel, ſo wie gute Illuſtrationen, werden ſowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen.—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" ſteht unter der ſpeziellen Leitung der rühmlichſt bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterl.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger Milwaukee, Wis.

Ein Grillenſcheucher!
Schäbiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Hiſtorie in luſtigen Reimen, von

Frater Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Tonpapier, mit hübſchem Umſchlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köſtlichen Humors und reich an intereſſanten Epiſoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach ſeinem Tode.

Preis:

Broch, $1,35. Eleg. geb. mit Goldſchnitt, $1,85.

Subſcription zum Beſten der Familie des verſtorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung iſt mit dem Vertrieb der für Amerika beſtimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Verſendung bereit iſt.

Allen Beſtellungen beliebe man den Betrag in Form einer Poſtanweiſung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illuſtrirt, enthält ein ſchönes farbiges Blumentableau mit der erſten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erſte Nummer für 1877 in Deutſch und Engliſch iſt ſoeben er-

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Sonderbare Menſchen.

Der dreitägige Ehemann im Jahre.

Im 45. Jahre heirathete Herr v. B. ein liebenswürdiges Mädchen von 20 Jahren. Drei Tage nach der Trauung kam er Abends auf das Zimmer der jungen Frau, küßte ſie mit Zärtlichkeit, und verſicherte ſie ſeiner innigſten Liebe; doch, dieſe Liebe zu erhalten, ſagte er, iſt es nothwendig, daß ich Sie verlaſſe; unſer täglicher Umgang würde uns einander bald zur Laſt machen, und die Flamme unſrer Liebe erſticken. Eins muß ſich nach dem andern ſehnen, eins dem andern werth und theuer bleiben, keins darf das andere ganz kennen lernen, nur ſelten müſſen wir einander ſehen. Zu dieſem Ende, meine Liebe, bin ich feſt entſchloſſen, dieſes Haus noch dieſe Nacht mit einem andern zu verwechſeln, und ſolches des Jahrs nur einmal zu betreten. Sie ſollen es allein mit Ihrer weiblichen Bedienung bewohnen. Nichts ſoll Ihnen mangeln; jedem Ihrer billigen Wünſche will ich zuvorkommen, und Ihnen jedes anſtändige Vergnügen bereiten. Heute über's Jahr bin ich wieder in Ihrer Geſellſchaft, verweile drei Tage an Ihrer Seite, und verlaſſe Sie dann zu der nämlichen Stunde wieder, in der ich mich heute von Ihnen trenne. Sie beſuchen mich niemals. Bringt uns das Ungefähr irgendwo zuſammen, ſo begegnen wir einander wie Menſchen von Erziehung, von feiner Lebensart, ohne es der Welt merken zu laſſen, daß wir Mann und Frau ſind. Die Dame war erſtaunt, wollte reden, aber der Gemahl ließ ſie nicht zu Worten kommen, ſondern fuhr fort:

Ich weiß alles, was Sie mir ſagen wollen, und fühle es mit Ihnen, daß mein Antrag etwas Auffallendes in ſich faßt. —Wir beide müſſen uns einige Gewalt anthun.—Sollten Sie, wie ich nicht zweifle, mit Kindern geſegnet werden, ſo bleiben die weiblichen immer, die männlichen aber nur bis zum ſiebenten Jahre unter Ihrer Leitung.—Leben Sie wohl, wohl bis auf's Wiederſehen heute nach einem Jahre!

Hier küßte Herr v. B. ſeine Gemahlin, entfernte ſich ſchnell, ſprang in den Wagen, und fuhr davon.—Die gute Frau wußte nicht was ſie denken ſollte; man überredete ſie, es für Scherz zu nehmen. Doch es war des Gemahls völliger Ernſt; er bezog wirklich ein anderes Haus in der Stadt, und niemand konnte ihn früher zur Rückkehr bringen. Seine Bedienung beſtand bloß aus Männern, und ſo viele Augen ihn beobachteten, ſo ſah ihn doch keines in weiblicher Geſellſchaft.—Seine Gemahlin wagte es, ihm einen Beſuch zu geben; er ließ ſie recht ſehr bitten, ſich ſeiner Worte zu erinnern, und nahm den Beſuch nicht an. Sie ſchrieb ihm Briefe; er antwortete ihr nur einmal, und zwar mit folgenden Worten:

Meine Theure.

Mein Entſchluß iſt unabänderlich. Vergebens bemühen Sie ſich, mich eines andern Sinnes zu machen. Verlangen Sie alles, und es ſoll Ihnen gewährt werden, nur das nicht, daß ich Sie öfter als des Jahrs einmal beſuche. Ich liebe Sie von ganzem Herzen, und wünſche wirklich, daß das Jahr bald zu Ende wäre, um mein Herz gegen Sie reden zu laſſen. Sie werden mir immer lieber; dies glauben Sie mir ohne Schwur.—Sollten Sie mir noch öfter ſchreiben wollen, ſage ich Ihnen zum voraus, daß ich Ihre Briefe zwar annehmen, auch leſen, aber nicht beantworten werde. Ich küſſe Sie mit wahrer Zärtlichkeit—und bin—ewig der Ihrige.

Man verſuchte es, ihn durch kluge Freude von der ſonderbaren Grille zu befreien, aber die Klugheit der Freunde ſcheiterte an dem Scharfblicke des Herrn v. B. Es war nicht möglich, ihn von ſeinem Entſchluſſe abzubringen. Von der Liebe zu ſeiner Gemahlin gab er die ſtärkſten, die unverdächtigſten Beweiſe. Er unterhielt einen eignen Arzt, der ſich täglich um ihr Befinden erkundigen, und ihm davon Nachricht geben mußte. Er überhäufte ſie mit Geſchenken, und überraſchte ſie mit den ausgeſuchteſten Vergnügungen; doch vermied er ſorgfältig jede Gelegenheit, mit ihr zuſammenzukommen. Die Geſellſchaften, welche ſie beſuchte, waren nicht die ſeinigen, ſo wie er überhaupt wenig, außer in Geſchäften unter Menſchen ging. Mit einem Geiſtlichen, der ſein vertrauter, alter Freund war, unterhielt er ſich am meiſten. Dieſer mußte ihm feierlich zuſagen, nie der Gemahlin, und des Entſchluſſes, von ihr getrennt zu leben, auch nur mit einer Sylbe zu erwähnen.—Dieſen Geiſtlichen ſuchte man zu gewinnen, und beredete ihn dahin, daß er geſtattete, eine unvermuthete Zuſammenkunft der beiden Eheleute in ſeinem Hauſe zu veranſtalten. Da ein Tag in der Woche beſtimmt war, an welchem Herr v. B. bei dem Geiſtlichen ſich ſicher einzufinden pflegte, um eine Partie Schach mit ihm zu ſpielen, ſo war es leicht, ihn da zu treffen. Herr v. B. erſchien zur gewöhnlichen Abendſtunde. Der Geiſtliche und er ſpielten. Als beide mitten im Spiele begriffen waren, läßt ſich ein fremder Herr melden. Der Geiſtliche geht dem Fremden entgegen, allein dieſer kommt ihm zuvor, und tritt mit einer verſcheuerten Dame ins Zimmer. Herr v. B. erkennt den Fremden, der ein Anverwandter von ihm war, nimmt ſeinen Hut und empfiehlt ſich. Nicht doch, ſagt der Anverwandte, dieſe Dame bittet um die Ehre Ihrer Bekanntſchaft. Bei dieſen Worten ſchlägt die Dame ihren Schleier zurück, und fällt ihrem Gemahle um den Hals. Dieſer ſchweigt, windet ſich los, wirft einen Blick des Unwillens auf den Geiſtlichen, und ſtürzt zur Thüre hinaus.—Noch in derſelben Nacht verließ er die Stadt und, begab ſich auf eines ſeiner entfernten Landgüter von wober er den nachſtehenden Brief an den Geiſtlichen ſchrieb:

Wir waren Freunde, und ſind es nicht mehr. Wer mich hintergeht, kann mein Freund nicht ſein, ſo wenig als ich der ſeinige. Nach einem halben Jahre hätte ich meine Gattin geſehen und geſprochen; Sie ſind Schuld daran, wenn ſie von nun an noch ein ganzes Jahr warten muß. Es iſt Ihre Pflicht, ihr dieſe Nachricht zu bringen. Leben Sie wohl!

Was Herr v. B. ſchrieb, hielt er auch treulich. Erſt nach ſeinem vollen Jahr 10 Uhr hielt er vor dem Hauſe ſeiner Gemahlin. Auf den Flügeln der Liebe flog ſie ihm entgegen.—Es war eine Scene des Entzückens, das Ehepaar ſich umarmen zu ſehn. Drei Tage lebten ſie wie im Elyſium, es hatte das Anſehn, als wenn ſie erſt getraut worden wären. An eine Wiederentfernung ward nicht gedacht. Am Schluſſe des dritten Tages, Abends um 10 Uhr, trat Herr v. B. in Reiſekleidern auf das Zimmer ſeiner Gemahlin. Die Stunde iſt da, ſagte er, daß wir uns trennen; ein Jahr und wir ſehen uns wieder! Die liebende Gattin umſchlang ihn mit beiden Armen, drückte ihn an ihr Herz und rief: Ich laſſe dich nicht!—Ich laſſe dich nicht, Geliebter! Sie bat, ſie weinte, ſie fiel zu ſeinen Füßen. Ungerührt blieb Hr. v. B., klingelte, eines der aufwartenden Mädchen kam. Sorget für eure Gebieterin! ſprach er, und eilte davon. Vor dem Hauſe ſtand ſchon der Wagen. In einem Fluge ging es auf das Landgut, wo er wieder ein ganzes Jahr zubrachte. So trieb es Herr v. B. 11 Jahre lang, und würde vielleicht noch länger die Sonderbarkeit fortgeſetzt haben, hätte ihn nicht der Tod hinweggerafft. Er ſtarb plötzlich auf ſeinem Landgute, hinterließ ein großes Vermögen und zwei Töchter, welche die Freude der Mutter waren.—Alle, die ihn kannten, wie auch ſeine Gemahlin, verſicherten, daß er übrigens ein ſehr einſichtsvoller Mann geweſen wäre, der mit dem beſten Herzen zugleich die ſeltenſten Kenntniſſe verbunden und eine ungemeine Strenge gegen ſich ſelbſt bewieſen hätte. Von Liebe und Ehe hatte er eigene Begriffe, und dieſen Begriffen mußte man die Anomalie an ihm zuſchreiben. Was er einmal für wahr erkannte, wozu er ſich nach einer langen vorhergegangenen Ueberlegung entſchloß, darauf beharrte er unerſchütterlich, und niemand war im Stande, ſeiner Denkart und ſeinem Willen eine andre Wendung zu geben.

Viehſeuche in Ohio.

Ueber die in einzelnen Theilen Ohio's auftretende Viehſeuche ſchreibt man aus Cleveland: In der Mitte des vorigen Monats traten Anzeichen einer Viehſeuche in hieſiger Gegend auf und namentlich waren es Brook und Parma, wo man am meiſten von derſelben zu leiden hatte. Von glaubwürdiger Seite wird nun behauptet, daß die Krankheit durch Vieh von Texas hierher gebracht wurde. Das Vieh, das von Texas kommt, iſt mit einem giftigen Inſekt behaftet, deſſen Biß das Blut unfehlbar vergiftet und Hülfe iſt in vielen Fällen ſchon in kurzer Zeit ohne Erfolg. Manche Thiere, die aus Texas kommen, ſind vollſtändig mit dieſem Inſekt bedeckt; ſolche Thiere ſollten ſorgfältigſt mit einem chemiſchen Präparat gewaſchen werden, worauf ſie ſich ſchnell wieder erholen werden. Bei der Kuh zeigen ſich die erſten Symtome der Krankheit dadurch, daß ſie weniger Milch gibt. Die Krankheit theilt ſich häufig anderem Vieh dadurch mit, daß es von demſelben Futter oder Graſe frißt, wovon ſchon das kranke Vieh genoſſen hat; krankes Vieh kann ſelbſt anderes durch Trinken in einem fließenden Gewäſſer worin das geſunde Vieh zu trinken pflegt, anſtecken. Menſchen empfinden den Einfluß der Seuche meiſt durch den Genuß von Milch, und ein Glück iſt es, daß dieſe meiſt vorher gekocht oder doch mit heißem Kaffee genoſſen wird. Ein Fall von Vergiftung zeigte ſich an einem Kinde der Frau Johnſon, No. 13 Kenkleſtr. wohnhaft. Das Kind hatte von der Milch einer Kuh, die bald darauf an Seuche ſtarb, getrunken, worauf es heftig erkrankte; der herbeigerufene Arzt erklärte, daß es ein Fall von Vergiftung ſei, und verordnete die geeignete Medizin, worauf die Symtome der Vergiftung ſchwanden; geſtern war das Kind am ganzen Körper mit Ausſchlag bedeckt, doch hofft man, daß es auf dieſe Weiſe den Giftſtoff los werden wird. Es verlautet, daß ein Comite ernannt werden wird, welches den Verlauf der Seuche und deren Entſtehungsart gründlich unterſuchen und in einigen Tagen ſeinen Bericht veröffentlichen wird.—P. Ff.

Schrecklich.—In einer Kohlenmine zu „High Blantyre, nahe Glasgow Scotland, fand am Montag eine Exploſion ſtatt, wobei mehrere hundert Miner um's Leben kamen! 233 Perſonen waren in der Grube, als die Exploſion erfolgte; wie viele von dieſen umkamen kann man noch nicht ſagen. 40 todte Menſchen hat man bis jetzt am Fuße des Schafts entdeckt.

Ein Mordbube.—Das benachbarte York war am Samſtag Abend der Schauplatz einer höchſt empörenden That. Frank Frey, ein junger Raufbold von 18 Jahren, der eher dem Vieh als einem Menſchen gleichſteht, ſchoß in ſeiner Trunkenheit nach fünf Perſonen, und ſuchte ſie zu tödten. Nachdem er ſich nämlich viehiſch beſoffen hatte, (was hier zu Lande ja Mode iſt,) lief er nach dem National Hotel, wo er ein Mädchen Namens Ollie Grabel an der Thür traf, und zweimal nach ihr ſchoß, weil ſie ſich nicht mit ihm abgab. Der eine Schuß ging ihr durch die linke Bruſt; der zweite verfehlte jedoch glücklicherweiſe. Gleich darauf feuerte er noch einen Schuß nach einer Frau, der ihr ebenfalls durch die linke Bruſt ging. Während er nun die Stelle verließ, begegnete ihm Joſeph Neely, nach welchem er gleichfalls ſchoß; die Kugel traf jedoch eine Schnalle an deſſen Hoſenträger, wodurch dieſelbe abprallte, ohne Hrn. Neely zu beſchädigen. Von dort lief er auf die Straße wo ihm zwei Männer, ein weißer und ein ſchwarzer begegneten, nach denen er ſchoß und ſie verwundete; den Letzteren ſchwer. Endlich gelang es, den Raufbold zu verhaften, und nach der Jail zu bringen, um das Reſultat der Wunden abzuwarten.—Penn. Staats Zeitung.

Williken, der Diſtrikt-Anwalt von Blair County ſoll durchgebrannt ſein. —Wieder ein Schurke weniger.

Das Städtchen Putnam, im öſtlichen Theil von Connecticut, iſt größtentheils durch Feuer zerſtört worden. Der ganze Geſchäftstheil liegt in Aſche. Der Schaden wird auf $200,000 geſchätzt.

Das Journal.

Millheim, Nov. 1. '77

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Demokratiſchs Staats-Tickt.

Für Richter der Supreme Court:
Achtb. John Trunkey
von Venango.

Für General Auditor:
Achtb. William P. Schell,
von Bedford County.

Für Staats Schatzmeiſter:
Achtb. A. C. Noyes,
von Clinton County.

Der Bill will Allerhand wiſſe vum Benſch wege die Candidate und der Leckſchen.

Bill: Wie gehts Benſch, warſcht widder fart die Woch?

Benſch: Nee Bill; ich war die ganz Woch deheem an der Erwet.

Bill: Well, dann denk ich biſcht ſo zimlich drüwer far die Woch, un kannſcht e biſſel mir mir ſchwätze vun wege der Leckſchen un de Candidate. Du ſchnarrſcht ehm ebmohl ſo grub ab wann mer dich Ebbes frohgt — ſagſcht du hättſcht net der Zeit, un mer ſoll dich net battere.

Benſch: 'Sis Rieſen in alles, Bill; wann mer biſſi is dann is mer net gern gebattert juſcht far vun Sache zu ſchwätze wo nix derbei raus kumt. Witt awer rielly information, Bill, uf Points die ich verſchteh, dann loß emohl höre.

Bill: Mei Frah hot mer der Journal geleſe die letſcht Woch, un do hör ich daß bal en wichtiche Leckſchen g'halte werre ſoll, un do dätt ich gern ebbes meh wiſſe vun wege de Candidate un ſo weiter. Ich hät de Leckſchen farhaftig vergeſſe wann's net fars Journal wär.

Benſch: 'Sis Schand genug far dich, Bill, ſo in die Welt nei zu lewe un dich um nix zu bekümmere. Du könnſcht allweil noch leſe lerne wann du juſcht wottſcht. 'Shot's ſchun mancher gelernt der älter war as du.

Bill: Ich denk, Benſch, du dätbſcht beſſer mei Queſtens änſere as mich bläckere.

Benſch: Du hoſcht jo eigentlich noch gar ke Queſten g'frohgt.

Bill: Why vun de Candidate un der Leckſchen dätt ich gern meh wiſſe as ich duh. Ich will doch net ganz wohte wie en annere Eſel ah.

Benſch: Sell freht mich, Bill, daß du mohl gern ebbes lerne dätſcht; 'swär bal Zeit. Awer 'ſerſcht muß ich dir ſage, daß die Eſel net wohte derfe in Pennſylfahni. Seller mätter hot der alt Docter Fränklin g'ſettelt, lang eb du über der Bart ſchpauze hoſcht könne.

Bill: Du weeſcht ganz gut, Benſch, daß ich ſell net ganz ſo gemehnt hab; awer wie war ſell mit em Fränklin, 'swunnert mich nau?

Benſch: Sie hen mohl en Convention g'halte in Philadelphi, noch var'm Revoluſchen, um auszumache wer wohte ſoll un wer net ſoll. Der Docter Fränklin war ein Member vun der Convenſchen. Dehl von de Members hen gemehnt en armer Mann ſot gar ken Woht hawe. Sie ware ſchun bra en Law zu mache doß ken Mann wohte derf ecſept er is zwee hunnert un fufzich Dahler wehrt. Der no is der Fränklin uf g'ſchtanne un hot g'ſaht er wot juſcht e Queſten froge. Zum Beiſchpiel 's hot en Mann en Eſel der $250 wehrt is, un hot ſunſcht gar nix. Seller Mann kann dann wohte. Awer ſoppohs der Eſel verreckt, der no kann ſeller Mann nimmi wohte. Nau is die Frohg—hot der Eſel die Woht g'hat odder der Mann? Sell hot ſie ſo ausgebotte daß ſie ſich g'ſchemt hen, un hen der ſobtſchekt gedrabt.

Bill: Sell war tip top vum alte Fränklin; er muß en verſchtänniger, g'ſcheider Mann g'weßt ſei. Awer nau Benſch, loß mohl ebbes höre vun die Candidate: Wer ſin ſie, wu wohne ſie, un waß ſin ſie far Männer?

Benſch: Der Miſter Trunkey, wohnt drauß in Vinängo County. Er laaft far Supriem Tſchotſch. Far dir en eydie zu gewe wie die Leit ihn gleiche die ihn gut kenne, will ich dir juſcht ſage, Bill, daß wann der Trunkey als laaft far en Amt, dann wohte die Leut ſchier all far ihn, Demokräts un Republikäns. Er is Tſchotſch elect warre im e Diſchtriet wu die Mätſchariti Republikäns ware.

Bill: Sell loßt ſich höre, ich denk ich woht far ihn, awer, ſag, Benſch, far waß is dann en Supriem Tſchotſch, waß hot er dann zu duh?

Benſch: Es ſin im ganze ſiwe Supriem Tſchotſche. Wann unſer County Courte dumme Sache mache, dann muß die Supriem Court die Erwet üwermache, wie der Himmelberger ſei Hoy. Sell is ſo ebaut waß ihre Bißneß is.

Bill: Well dann ſotte ſie gute ſchmärte Männer ſei.

Benſch: Gewiß—un ſell is grad waß der Trunkey is.

Bill: Wer ſin die annere Candidate?

Benſch: Der Mr. Schell vun Bedford County laaft far Auditer Tſcheneral. Der Carnel Noyes, vun Clinton Caunty, far Schtät Dreſcherer, un der Däv Fortney vun Bellefonte far Diſchtrikt Loyer.

Bill: Tſcheneral, Dreſcherer un Loyer. Ich hab gemehnt mer braucht allerweil ke Tſcheneral, bis jo ke Krieg. Dreſcher hat's ab genug, un Loyer is jo die Welt voll. Ich verſchteh die Sach verhaftich net.

Benſch: Biſchur verſchteſchts net, Bill. Ich will der'n erklehne, awer ganz Karz. Der Dreſherer hot all's poblick Geld eizunemme un auszubezahle, un far ſell ſott er un ehrlicher un rechtſchaffener Mann ſei. Der Auditer Tſcheneral hot die Böcher zu halte un zu ſehne daß alles recht gedub wert mit die de Taxgelder. Er hot noch en ganze Lat Bißneß biſeids, was awer zu lang nemt alles auszulege. Ebns kann ich dir ſage Bill, daß der Schell un der Noyes fitte Männer ſin far die Amter wu ſie derfor laafe, un der Däv Fortney is ab juſcht ſo en fitter Mann far Diſchtrikt Loyer as ebner in Bellefonte is.

Bill: Denkſcht ſie werre all eleckt, Benſch.

Benſch: Biſchur werre ſie eleckt. Mer eckſchpekte ebaut 20,000 Mätſcharitt in der Schtät.

Bill: Well ich kum ennihau an die Leckſchen far wohte. Du gebſcht mer dann en Ticket, Benſch.

Benſch: All right, Bill, juſcht kum.

Dr. Oliver K. Forſter beabſichtigt in Troxelville, Snyder Co., ſeinen Wohnſitz aufzuſchlagen und dort als Arzt zu praktiziren.

Unſere Nachbarn in Spring Mills ſtreiten ſich über die Lage des neuen Weges vom Pike zum Depot. Freunde, werft eure Zeit nicht weg mit disputiren ſondern vereinigt euch und macht den Weg vor der Winter ſich vollſtändig einſtellt.

Das großartige Getreidehaus von Walls & Smith am Depot iſt beinahe fertig. Es verſpricht ein ausgedehntes Geſchäftshaus zu werden.

Grenninger's Stohrhaus an der Forks iſt ſeiner Vollendung nahe und das Nächſte an der Ordnung ſind—„neue Waaren."

Die Arbeit am neuen Wege, welcher von Millheim zum Depot führen ſoll, hat nun begonnen, und gemäß der Anzahl von Arbeitsleuten, welche an demſelben ſchaffen, ſollte es ziemlich ſchnell gehen mit demſelben.

Im Journal Buch Store kann man eine natürliche Photographie des ausgezeichneten Künſtlers, J. Wes. Cornelius von Lewisburg ſehen. Wenn unſere Freunde nach Lewisburg gehen, ſollten ſie nicht verfehlen zu Herrn Cornelius zu gehen, um ein gutes Bild gemacht zu bekommen.

Im Town Hall in Millheim wird am Samſtag, den 3ten November eine demokratiſche Verſammlung gehalten werden. Wir hoffen und wünſchen, daß alle Demokraten, Conſervativen und überhaupt Jedermann, der etwas auf Ehrlichkeit in öffentlichen Aemtern und vorſichtiger Adminiſtration der Staatsregierung hält, anweſend ſein wird. Laßt uns alle dieſer Verſammlung beiwohnen!

James C. Smith hat die erſte Bibel im Journal Buchſtore gekauft, und ſcheint mit der Qualität und dem Preiſe derſelben ſehr zufrieden zu ſein. Wir machen unſere Leſern hiemit bekannt, daß wir die ſchönſten und billigſten Bibeln auf dieſer Seite des Nittanyberges zum Verkauf halten. Ferner können wir unſere deutſchen Leſer mit den beſten und wohlfeilſten deutſchen Kalender verſehen.

Alle vorſichtigen Hausfrauen intereſſiren ſich bei der jetzigen naßkalten Jahreszeit für ein wirkſames Huſtenmittel und haben gefunden, daß Dr. Auguſt König's Hamburger Bruſtthee einzig in ſeiner Art daſteht. Derſelbe ſäuert nicht den Magen, wird mit Vorliebe von den Kleinen genommen, und vertreibt den heftigſten Huſten nach kurzer Zeit.

Das Beſte in der Welt—iſt eine Frage, welche ſchon ſeit Beſtehen dieſes All's zu vielen Controverſen Anlaß gab. Für Solche jedoch, die an Erkältung und Huſten leiden, iſt Dr. Auguſt König's Hamburger Bruſtthee das Beſte nach dem Ausſpruche des Herr A. von Boening, Pekin, Ills. Derſelbe ſpricht ſich folgendermaßen darüber aus: Dr. Auguſt König's Hamburger Bruſtthee iſt das Beſte in der Welt, um Huſten und Erkältungen zu heilen.

„Hinten im Munde."

Wenn es hinten im Munde beſtändig tropft und die Naſenhöhlung und Kehle gereizt und entzündet ſind, bei Huſten u. Ausſpeien, und einem Gefühl von Andrang nach dem Kopfe, dann laſſe Dich nicht täuſchen, oder bilde Dir nicht ein, daß es einfache Erkältung ſei. Du leideſt an jener Plage dieſes Klima's Katarrh, dem Vorläufer der Schwindſucht. In ſeinen Anfangsſtadien wird Dr. Sage's Catarrh Remedy (Katarrh-Heilmittel) eine gänzliche Heilung bewirken. Hat er ſich feſtgeſetzt, dann ſollte Dr. Pierce's Golden Medical Discovery (Goldene medicinische Entdeckung) in Verbindung mit dem Remedy gebraucht werden. Dieſe anerkannten Medicinen ſind ſeit vielen Jahren vor dem Publikum, und ihr Gebrauch iſt von dem befriedigendſten Erfolg begleitet worden.

Zur Beſſerung iſt's nie zu ſpät.

Hinausſchiebung iſt die Gewohnheitsſünde bei Vielen, Geſchäft und Geſundheit leiden dadurch. Alles wird bis „morgen" aufgeſchoben. Der kurze Huſten und die ſtarre Leber bleiben unbeachtet und ohne Hilfe, bis Schwindſucht, Gelbſucht oder Leber-Abſceß ſich eingeſtellt haben. Bei dem alten Heilungsverfahren waren dieſe Krankheiten unheilbar, aber durch den Gebrauch von Dr. Pierce's Golden Medical Discovery (Goldene medicinische Entdeckung) wird gänzliche Heilung ſchleunig bewirkt. Mit dieſem entſchieden ſtärkenden und tief eindringenden Säfteverbeſſerungsmittel iſt es zur Beſſerung niemals zu ſpät. Tauſende in dieſem und in anderen Ländern, die von ausgezeichneten Aerzten ſchon aufgegeben waren, haben es als eine letze Zuflucht genommen und ſind geheilt worden.

Newton, Kan., den 3. Juli 1876.
Dr. Pierce:

Werther Herr! Ich war leberkrank und konnte vier Jahre lang nicht arbeiten. Drei verſchiedene Aerzte ſagten, es hätten ſich Abſceſſe gebildet und ich könnte nur noch etliche Wochen leben. Auf den Rath eines Freundes kaufte ich eine Flaſche Ihrer Discovery. Sie half mir. Sechs Monate lange ſetzte ich den Gebrauch fort, nach deren Ablauf ich völlig geheilt war ſeitdem bin ich ſo geblieben.

Dankbar der Ihrige,
David Thomas.

Court Proclamaton.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 25ten gerichtlichen Diſtrikt, beſtehend aus den Countie Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Divens, und der Achtb. Sam Frank, aſſocirte Richter in Centre County, ihre Vorſchrift herausgegeben, mit dem Datum des November A. D. 1877, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und ſoll am 4ten Montag des Monat Auguſt nemlich am 26ten Tage des November, 1877, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und der Conſtables des genannten Counties von Centre, daß ſie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des beſagten Tages, mit ihren Records, Inquiſitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erſcheinen haben, um dieſe Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängniſſe von Centre County ſind oder ſein werden zu erheben, dieſe Klagen gegen ſie zu führen wie es recht iſt.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am 1ten Tage des Jah. im Jahre unſeres Herrn eintauſend achthundert und ſieben ſiebenzig, und im hunderterſten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

Levi W. Munſon.
Scheriff

Wahl Proclamation.—

„Gott bewahre den Staat."

Ich, L. W. Munſon, Hoch Scheriff von Centre County, Staat Pennſylvanien, mache hiermit bekannt und gebe Nachricht zu den Wählern des vorgenannten Countys, daß die Wahl im erwähnten County, am

Dienſtag, den 6ten November, 1877, nämlich dem Dienſtag welcher dem erſten Montag im November folgt (die Polls öffnen um 7 Uhr Morgens und ſchließen um 7 Uhr Abend) gehalten werden wird, zu welcher Zeit die freien Männer von Centre County für die folgenden Beamten ihre Stimmen geben werden:

Eine Perſon für Supreme Richter des Staates von Pennſylvanien.

Eine Perſon für Staats Schatzmeiſter des Staates von Pennſylvanien.

Eine Perſon für Auditor General des Staates von Pennſylvanien.

Eine Perſon für Diſtrict Attorney für Centre County.

Ich mache hiemit ferner bekannt die Plätze wo vorgenannte Wahl gehalten werden ſoll in den verſchiedenen Boroughs und Townſhips innerhalb des Countys von Centre, folgende ſind, nämlich:

Für das Townſhip von Haines, am Hotel von Iſaac D. Boyer (Aaronsburg).
Für das Townſhip von Half Moon, am Schulhaus in Stormstown.
Für das Townſhip von Taylor, am Hauſe errichtet für dieſen Zweck, auf dem Eigenthum von Leonard Merryman.
Für das Townſhip von Miles, im Schulhaus in Rebersburg.
Für das Townſhip von Potter, (nördlich diſtrikt, am öffentlichen Schulhaus in Centre Hall.
Für das Townſhip von Potter (ſüdliche Diſtrikt) am öffentlichen Schulhaus in Potters Mills.
Für das Townſhip von Gregg am öffentlichen Haus gehörig zu J. R. Fiſher, Penn Hall,
Für das Townſhip von College, am Schulhaus in Lemont.
Für das Townſhip von Ferguſon, (alt Diſtrikt, am Schulhaus in Pine Grove.
Für das Townſhip von Ferguſon, (neue diſtrikt, am Schulhaus in Baileyville.
Für das Townſhip von Harris, am Schulhaus in Boalsburg.
Für das Townſhip von Patton, am Hauſe von Peter Murray.
Für das Borough von Bellefonte und den Townſhips von Spring und Benner, am Court Haus in Bellefonte.
Für das Townſhip von Walker, am Schulhaus in Hublersburg.
Für das Borough und Townſhip von Howard, am Schulhaus in genannten Borough.
Für das Townſhip von Ruſh, am Cold Stream Schulhaus.
Für das Townſhip von Snow Shoe, am Schulhaus an Snow Shoe Station.
Für das Townſhip von Marion, am Hauſe von Joel Kline in Jackſonville.
Für das Borough von Mileſburg, am Schulhauſe in Mileſburg.
Für das Townſhip von Boggs, am neuen Schulhauſe in Central City.
Für das Townſhip von Huſton, am Hauſe von John Reed.
Für das Townſhip von Penn, am Hotel von Wm. S Muſſer.
Für das Townſhip von Liberty, am Schulhaus in Eagleville.
Für das Townſhip von Worth, am Schulhaus in Port Matilda.
Für das Townſhip von Burnſide, am Hauſe von J. K. Boak.
Für das Townſhip von Curtin, am Schulhaus nahe Robert Mann's.
Für das Borough von Unionville und das Townſhip von Union, am neuen Schulhaus in Unionville.
Für das Borough von Philipsburg am neue Schulhaus in genannten Borough.

Nachricht wird hiemit gegeben, daß „Jede Perſon, Friedensrichter ausgenommen, welche irgend ein Amt oder Anſtellung von Profit oder Vertrauen unter der Regierung der Vereinigten Staaten oder des Staates, oder irgend einer Stadt oder einem incorporirten Diſtrict bekleidet, ob ein commiſſionirter oder anderweitiger Beamter, ein untergeordneter Beamter oder Agent, oder der unter dem legislativen, executiven oder richterlichen Department dieſes Staates, der Vereinigten Staaten oder irgend einer Stadt oder eines incorporirten Diſtricts angeſtellt iſt oder werden mag, und weiter irgend ein Mitglied des Congreſſes und der Staatsgeſetzgebung und des Select oder Common council irgend einer Stadt, oder Commiſſioner irgend eines incorporirten Diſtricts, geſetzlich unfähig ſein ſoll, zur ſelben Zeit das Amt oder die Ernennung eines Richters, Inſpectors oder Clerks irgend einer Wahl in dieſem Staate zu halten oder auszuführen; und daß kein Richter, Inſpector oder ein anderer Beamter bei irgend einer ſolchen Wahl, berechtigt ſein ſoll irgend ein Amt zu bekleiden, für welches all da geſtimmt wird.

Gegeben unter meiner Hand und Siegel in meiner Office in Bellefonte, am 2ten Tage des Oktobers, im Jahre unſeres Herrn, ein Tauſend acht hundert und ſieben und ſiebenzig und im einhundert und erſten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten,

L. W. Munſon,
40—4t. Scheriff von Centre County.

Ein Hausſchatz für Jedermann! Das Buch über Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenbeſchwerden (Dyſpepſia), Hauptquelle vieler menſchlichen Leiden nachgewieſen, ſowie deren billige, einzig ſichere und dauernde Heilung, wird gegen Einſendung von 20 Cents, oder deren Werth in Poſtmarken portofrei verſandt.

Man adreſſire:
Deutsches Heil-Institute,
No. 224 N. Fifth St., Phila., Pa.

Adam Hoy,
deutſcher Advokat,
Bellefonte, Penna.

Offerirt ſeine profeſſionellen Dienſte zu ſeinen deutſchen Freunden und Bekannten in Penns und Bruſh Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,
Rechts-Anwälte.
Bellefonte, Penna
Office in Garmans neue Gebänden

D. S. Keller,
Rechts-Anwalt,
Bellefonte, Pa.
Office nächſt Thüre zur Centre Co BankCompany.

10,000
Buſchel von
Weizen, Roggen, Welſchkorn und Hafer
verlangt an der alten
Liberty Mühle, Woodward,
oder an der
Pine Creek Mühle,

für welche die höchſten Marktpreiſe bezahlt werden. Wir halten zum Verkaufe oder für Austauſch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps und Salz an den niedrigſten Preiſen. Für Näheres wende man ſich an

John C. Motz, oder **J. W. Snook,**
Woodward, Millheim, Pa.

Soeben erſchien im Verlage von M. & R. Burgheim, 484 Vine Straße Cincinnati, O.:

„Der Hinkende Bote in Amerika."
Illuſtrirter Familien-Kalender für Stadt und Land für 1878.
Preis 25 Cents.

Dieſer Kalender iſt 7 bei 10½ Zoll groß und der reichhaltigſte und ſchönſte von allen hier oder in Deutſchland publicirten; er enthält auf 96 Seiten den vorzüglichſten Leſeſtoff und 20 ganzſeitige Illuſtratianen.

Inhalts-Verzeichniß:

Aſtronomiſches.
Vollſtändiges Kalendarium für Katholiken, Proteſtanten und Iſraeliten.
Wetter und Bauernregeln u. ſ. w.
Unterhaltendes:
Die deutſche Sprache in Amerika. Gedicht von F. A. Schmitt
Die Wolfsglocke. Erzählung von F. Gerſtäcker.
Beim Mittagstiſch zum Tode verurtheilt. Eine wahre Begebenheit.
Die Bäuerin von Weng. Tirolergeſchichte von J. C. Maurer.
Die erſte Perrücke.
In der Patſche.
Der Bart des Herrn Strippel. Humoreske von Fritz Brentano.
Fünfzehn Minuten aus der Praxis eines Chemikers. Von Adolph Mützelberg.
Die Weißbiergäſte. Humoreske von Otto Moſer.
Kriegers Luſt und Leid. Erzählung aus dem deutſch-franzöſiſchen Kriege. Von K. v. Prenzlau.
Belehrendes und Gemeinnütziges:
Heilung der Diphterie.
Küßt unſere Kleinen nicht.
Feſte Preiſe.
Uncle Sam.
Alte amerikaniſche Münzen.
Der Kreislauf der Natur. Von Dr. Otto Ule.
Ueberſetzungen italianiſcher Namen.
Goldenen Regeln für Geſchäftsleute.
Von den Spinnen.
Der Brautring und ſeine Symbol
Der Mond
Des Hinkende Boten Rathſchläge und Rezepte für Haus und Familie
Humor und Witz.
Gedichte und Lebensregeln.

Trotz dieſer außergewöhnlichen Reichhaltigkeit und der brillianten Ausſtattung haben wir den

Ladenpreis auf 25 Cents

feſtgeſetzt. Zu beziehen iſt der „Hinkende Bote in Amerika" durch alle Buchhandlungen und Zeitungs-Agenten.

☞ Gegen Einſendung von 25 Cents ſenden die Unterzeichneten den „Hinkenden Boten in Amerika" überall hin franco per Poſt. ☜

M. & R. BURGHEIM,
Verlags-, Buch- und Importhandlung, 484 Vine Straße, Cincinnati, O.

!!Soeben angelangt!!!

Soeben erhielten wir in unſerer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf
und
Confirmationsſcheinen
ſowie
Familien-Regiſtern,

welch letztere eingerichtet ſind für 4—8 Photographien.

Alle dieſe Scheine ſind colorirt oder uncolorirt zu haben und zwar zu den

Billigſten Preiſen.

Wir empfehlen dieſe ſchönen Scheine und Regiſter einem geehrten Publikum mit der Verſicherung, daß es die erſten dieſer Art, von ſo auserwähltem Geſchmack und Eleganz ſind, welche in dieſer Gegend noch verkauft wurden. Beſonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerkſam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben iſt ſich um weniges Geld eine ſchöne Zierde für ihre Wohnungen zu verſchaffen.

Wir laden alle freundlichſt ein uns durch ihre Kundſchaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß ſie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden
Zierlich und ſchnell verfertigt
In der
Millheim Journal Office.

Hand-Bills, **Envelopes,**
Geſchäftskarten,
Letter-Heads, **Bill-Heads.**

Eine ſehr gute Job-Preſſe.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unſerer Office erhalten und ſind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im beſten Style, ſowie in kurzer Zeit und zu den billigſten Preiſen herzuſtellen. Wir drucken ferner noch

Poſter,
Programme,
Pamphlets,
Viſitenkarten,
Circulare,
Satements,
Blanks,
Labels,
Poſtal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unſere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreiſe von fünfzehn Meilen,

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzuſprechen und ſich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten ſo wohlfeil, geſchmackvoll und ſchnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"
Office auf dem zweiten Stock in Muſſer's Gebäude, Millheim, Centr County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodſtraße, erſchien ſoeben und iſt durch die Expedition dieſes Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikaniſches Gartenbuch, oder praktiſches Handbuch zum Gemüſe- Obſt- und Weinbau ſowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berückſichtigung der amerikaniſchen Verhältniſſe, von Friedrich Clarner, praktiſchen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbeſſerungen. 545 S. Hlbfrbd, Preis nur $1.50

Unſer „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denſelben Gegenſtand an Vollſtändigkeit und Allſeitigkeit; es hat der Verfaſſer die beſten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktiſchen Erfahrungen, welche er ſelbſt in Deutſchland Amerika u. ſ. w. geſammelt, damit verbunden. Beſondere Sorgfalt iſt den Obſt- und Gemüſeſorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewiſſen Zwecken in verſchiedenen Jahrenzeiten ꝛc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbeſſertes großes Egyptiſches Traumbuch, nach alten egyptiſchen, ſchwediſchen und arabiſchen Handſchriften bearbeitet und zuſammengeſtellt. Nebſt den beigefügten Lotto-Nummern, ſowie dem Verzeichniſſe der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweiſung, wie man ſie ſpielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefſteller (deutſch und engliſch), oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in den allgemeinen Lebensverhältniſſen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufſätze, Urkunden ꝛc. nebſt einer Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutſch und engliſch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unſeren deutſchen Landsleuten ſo viel Nutzen erwieſen, als dieſer deutſch-engliſche Briefſteller; auf der einen Seite deutſch auf der anderen engliſch, iſt es ſelbſt dem Einwanderer gleich möglich, engliſch zu correſpondiren. Elf ſchnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewieſ.n.

Hermanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Leſe-Unterricht als erſtes Leſe- Sprach u. Lehrbuch. 13te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Leſenlernen ſollen in dieſem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder ſollen aber nicht nur mechaniſch ableſen lernen, ſondern von Anfang an dazu angehalten werden, ſich bei dem, was ſie leſen, etwas zu denken. Darum ſind alle ſinnloſen Lautverbindungen weggelaſſen, und dar [illegible] Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung [illegible] ung des Kindes genommen.

Wird dieſen Anforderungen entſprochen, ſo werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moraliſchen, edlen, geſund-religiöſen, guten Menſchen.

Vollſtändiges Deutſches Vereinigte Staaten Kochbuch. Ein Hand- u. Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche: enthaltend Anweiſung zur beſten und billigſten Bereitung aller Arten Speiſen, Getränke, Bäckereien, Gefrorenem etc. und faßliche Anleitung im Spicken, Dreſſiren des Geflügels, Tranchiren, Einfaſſen der Schüſſeln, Serviren der verſchiedenen Speiſen und Getränke, ſowie im Einmachen verſchiedener Früchte. Mit beſonderer Berückſichtigung der klimatiſchen Verhältniſſe u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verſchiedenen großen Hotels Europa's jetzt Reſtaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geſchäftsleben. Anleitung, ſich im Geſchäftsleben ſchriftlich auszudrücken. Engliſch u. deutſch, nebſt einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Ueberſetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der engliſchen Sprache in Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch gibt eine vortreffliche Anweiſung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche ſich Geſchäftsleuten bei dem Gebrauch der engliſchen und deutſchen Sprache entgegenſtellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweiſe erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. ſ. w. zum Ueberſetzen für welchen Zweck ein Wörterbuch angefügt iſt. Das Buch iſt für das amerikaniſche Geſchäftsleben in jeder Beziehung praktiſch. Die Auslage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählteſten vierſtimmigen Männerchöre mit deutſchem und engl. Text. Geſammelt u. herausgegeben von **Leop. Engelke,** Muſik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Geſangvereine.

Zweiter Band.—Erſtes Heft: Nr. 1. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbiſches Leid; Nr. 6 Reiter's Abſchied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Muſik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendſtändchen; Nr. 12. Der Tag des Herrn.

Dieſe Liederſammlung wird mit deutſchen und engliſchen Text verſehen, iſt darum ebenſo wohl für den Gebrauch der amerikaniſchen wie deutſchen Geſangvereine beſtimmt und wird zur Erleichterung der Anſchaffung in Heften, jedes ca. 12 Geſangſtücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preiſen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 25
Partitur	50

Der vollkommene Amerikan. Geſchäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geſchäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verſchiedenen im Geſchäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und ſchiedsrichterliche Entſcheidungen, Schenkungen und Abtreiungen, Vollmachten, Schuldſcheine, Verſchreibungen und Bürgſchaften, Pfandſcheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfaſſende Darſtellung der engliſchen Buchführung, Wechſel ꝛc. ꝛc. in deutſcher und engliſcher Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutſch engliſche Grammar, für Schul- und Selbſtunterricht. Neue praktiſche Methode die engliſche Sprache in kurzer Zeit Leſen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der engliſchen Ausſprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefſteller" in deutſch engliſcher Verfaſſung, oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufſätze, Urkunden, u. ſ. w. nebſt einer Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion nebſt einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

Wir machen unſere geehrten deutſchen Leſer, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reiſen, darauf aufmerkſam, daß in Schäfer & Koradi's Buchſtore Alles zu haben iſt, was in deutſcher Literatur erwünſcht werden kann und erſuchen dieſelben, dieſe Firma nicht mit ihrem Beſuche zu übergehen.

The Journal.

Feller & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Edito

Millheim, Thursday, Nov. 1.

Terms—$1.50 Per Annum.

Democratic State Ticket.

FOR SUPREME JUDGE,
JOHN TRUNKEY,
OF VENANGO COUNTY.

FOR STATE TREASURER,
AMOS C. NOYES,
OF CLINTON COUNTY.

FOR AUDITOR GENERAL,
W. P. SCHELL,
OF BEDFORD COUNTY.

Democratic County Ticket.

FOR DISTRICT ATTORNEY,
D. F. FORTNEY.

Digest of Election Laws.

Election—Tuesday, Novbr. 6th.

Polls open at 7 A. M., and close at 7 P. M.

WHO CAN VOTE.

Every male citizen, twenty-one years of age, possessing the following qualifications, shall be entitled to vote at all elections:

1. He shall have been a citizen of the United States one month.
2. He shall have resided in the State one year; or, if having previously been a qualified elector or native born citizen thereof, and shall have removed therefrom and returned, then he shall have resided there in six months immediately preceding the election.
3. He shall have resided in the district where he intends to vote two months immediately preceding the election, instead of ten days, as formerly.
4. If twenty-one years of age, or upward, he shall have paid, within two years, a State or county tax, which shall have been assessed at least two months previous to the election, and paid at least one month previous to the same.
5. Foreign born citizens must have been naturalized at least one month before the election, and must conform to the requirements contained in section 4, preceding.

The election will be held on "the Tuesday next following the first Monday of November," being this year the 6th day of the month.

Saturday, October 6th, is the last day for securing naturalization papers.

Saturday, October 6th, is the last day on which taxes can be paid in legal time to vote.

The above date should be carefully remembered and acted on by all voters.

Democratic County Committee.

The following persons will constitute the Democratic County Committee for the ensuing year:

Bellefonte S. W. —Charles Smith.
" N. W. —William Galbraith.
" W. W.—S. A. McQuiston.
Howard Borough—G. W. Comerford.
Milesburg Borough—O. P. Kreamer.
Philipsburg Borough—L. G. Lingle.
Unionville Borough—A. S. Leathers.
Benner twp—Urian Stover.
Boggs twp—William Marks.
Burnside township—Oscar Holt.
College twp—J. H. Neidigh.
Curtin twp—Conrad Singer.
Ferguson twp old—Fred Bottorf.
Ferguson twp new—Miles Walker.
Gregg twp—Samuel J. Herring.
Haines twp—Dr. E. J. Desher.
Harris twp—Jacob Weaver.
Half Moon twp—A. T. Gray.
Huston twp—Daniel Irvin.
Howard twp—John A. Woodward.
Liberty twp—Thomas Lingle.
Marion twp—Robert Holmes.
Miles twp—Urian Shaffer.
Patton twp—Dr. J. M. Bush.
Potter twp north—Philip Messinger.
Potter twp south—Joseph Gilliland.
Penn twp—Jonathan Kreamer.
Rush twp—T. J. Dunkle.
Snow Shoe twp—J. H. Holt.
Spring twp—John Noll.
Taylor twp—Samuel Hoover.
Union twp—Jesse Frederick.
Walker twp—Solomon Peck.
Worth twp—Owen McCann.

JOHN HOFFER, Chairman.

A Democratic meeting will be held in the Town Hall, Millheim, on Saturday evening. D. F. Fortney, Esq., our candidate for District Atterney, will be present to address the meeting. Turn out!

TO THE POLLS!

The election is almost at hand and the

FREEMEN OF PENNSYLVANIA

are called upon to decide

NEXT TUESDAY

whether the

RADICAL CAMERON RING

shall continue to rule the

KEYSTONE STATE

of the Federal Union, for an indefinite time longer.

It will depend upon you,

DEMOCRATS AND CONSERVATIVES,

whether this question shall be decided in favor of a sett of pamperped OFFICE HOLDERS and RINGSTERS, who for years have grown rich on your sweat an labor, or whether it shall be decided in favor of the interests of the whole people.

THOUSANDS OF REPUBLICANS through the state are ready to help you break down the

CAMERON DYNASTY.

The probable appointment of Simon, the elder, to the high and important office of Minister to the Court of St. James, will cost the Ring FIVE THOUSAND VOTES IN PENNSYLVANIA.

TRUNKEY, for Supreme Judge, SCHELL, for Auditor General, NOYES, for State Ttreasurer, are men of positive abilities and rigid honesty. Their public and private characters are not only above reproach but absolutely above suspicion. They will be

TRIUMPHANTLY ELECTED,

if you but do your duty.

DAVID F. FORTNEY, our candidate for District Attorney, is a gentleman entirely qualified for so important an office. He has talents, a good legal education and an experience of some years in the practice of law. With Dave Fortney as its law officer, Centre county will have no heavy bills to pay for costs, by reason of bungling indictments and general ignorance.

THE GREAT POLITICAL CRIME of counting in a President against an adverse majority of a QUARTER MILLION of votes and an *honest majority* of TWENTY THREE in the Electoral College, is before you on trial. Let your verdict be such that no Supreme Judges, no Senators or Congressmen will ever dare to repeat so great a wrong against the liberties of a FREE PEOPLE.

These are the GREAT QUESTIONS which you are to decide NEXT TUESDAY.

TO THE POLLS THEN!
Come early and bring your neighbors along.
VOTE FOR TRUNKEY!
VOTE FOR SCHELL!
VOTE FOR NOYES!
VOTE FOR FORTNEY!!!
Don't mind a little rain!
Don't care for a little snow!!
Don't miss your vote for rain, snow or storm, and we will redeem the
GOOD OLD KEYSTONE
from Radical Ring Rule, by a
MAJORITY OF 20,000.

IN A SNARL.

Our amiable reform President has just succeeded in getting himself into a very awkward snarl. Recently he took it into his head that Ohio had about enough offices for a shift and that he had better give Pennsylvania some little attention. The English Mission is to be filled and Mr. Hayes concluded to let a Pennsylvanian fill it. But who? The President and Mr. Evarts could not fix on any one of the many prominent Republicans of Pennsylvania, and so they submit the matter to the Republican members of Congress from the state, promising to appoint whom the delegation would recommend. The delegation, true to its vassal instincts, unanimously recommend Simon, the old Winnebago Chief, to the great consternation of Hayes and Evarts. Mr. Hayes is thus placed in a very embarrassing position. If he means to give an anxious nation any proof of the sincerity of his profession he can not appoint Simon Cameron, who is the very embodiment of political trickery and corruption; and if he does *not* appoint the old politicain he must go back squarely upon his pledges to the Pennsylvania Republicans in Congress, and take the consequent odium. Either path is about as thorny as even a *real* President could desire.

VICTORY SURE!

The Democrats and conservatives of Pennsylvania have but to will it, and victory is theirs. For many years the prospects have not been so favorable as now. We have candidates that are deservedly popular. They enjoy the confidence of the people in no common degree. As public servants they have been fully tried and never found wanting. Besides this we have the prestige of an overwhelming victory in a neighboring state, where the Republicans exhausted every resource to retain power, without avail.

Another important factor enters in the contest, in Pennsylvania, this fall. The Republicans have for years groaned under the galling yoke of Cameronism, and had fondly hoped to see the end of the Cameron dynasty, in the retirement of Simon, from the U. S. Senate. But how woefully were they disappointed. The son succeeds the father, *virtually by appointment*, against the all but unanimous protest of the Republican press. To rebuke this new imposition upon their rights as freemen, thousands of Republicans will vote for the Democratic candidates or not vote at all.

Every Democrat to the polls and victory is ours.

THE SUN.

1878. NEW YORK. 1878

As the time approaches for the renewal of subscriptions, THE SUN would remind its friends and wellwishers everywhere, that it is again a candidate for their consideration and support. Upon its record for the past ten years it relies for a continuance of the hearty sympathy and generous co-operation which have hitherto been extended to it from every quarter of the Union.

The Daily Sun is a four page-sheet of 28 columns, price by mail, post paid, 55 cents a month, or $6.50 per year.

The Sunday edition of THE SUN is an eight-page sheet of 56 columns. While giving the news of the day, it also contains a large amount of literary and miscellaneous matter specially prepared for it. THE SUNDAY SUN has met with great success. Post paid $1.20

The Weekly Sun.

Who does not know THE WEEKLY SUN? It circulates throughout the United States, the Canadas, and beyond. Ninety thousand families greet its welcome pages weekly, and regard it in the light of guide, counsellor, and friend. Its news, editorial agricultural, and literary departments make it essentially a journal for the family and the fireside. Terms: One Dollar a year, post paid. This price, quality considered, makes it the cheapest newspaper published. For clubs of ten, with $10 cash, we will send an extra copy free. Address PUBLISHERS OF THE SUN, New York City. 8w,

SPRING MILLS ITEMS.

Rev. G. W. Bouse held communion in the M. E. Church, on last Sabbath.

Our good looking friend, D. M. McCool is clerking for Capt. Hassenplug.

C. F. Hennich is putting up some building on his land near town.

Mr. Miller, from Boalsburg, while on a visit to his son-in-law here, had the misfortune to lose the horse he drove, by death.

D. C. Keller, of Centre Hall, shipped the first car load of live stock—hogs and cattle—from this station, at 28 cents per cwt.

At the store of I. J. Grenoble, you will find one of the largest and best selected stocks of merchandise ever brought to town, and selling at a trifle above cost.

Rates are about as low now on the L. C. & S. C. rail road, as on any other road. Grain and flour to Philadelphia 18 cents per hundred; to New Xork, 20cents; to Baltimore, 17 cts.

YONEY.

Industries and Institutions of Centre County, with Historical Sketches of Principal Villages, ect., ect. Compiled by D. S. Maynard, Richie & Maynard, Publishers.

This book is now being printed, and we presume will be distributed to subscribers in the course of several weeks. The publishers have much enlarged the plan and scope of the work from what it was originally intended to be. Judging from the advance sheets, which were kindly sent us by Mr. Maynard, we feel bound to pronounce it all it pretends to be—a true history of Centre county. It is the first local history of our county ever published, as far as we know, and should find its way into every family. We wish the publishers much success.

The extensive grain house of Walls & Smith, at the Depot, is going up.

Grenninger's store building at the Forks nearly completed, next in order—"new goods."

Wm. S. Musser made a new brick side-walk in front of the Millheim Hotel. Bravo, Villyum!

Judge Hartman's and Constable Lamy's houses went up this week. Next—"the Miller boys."

Hon. W. K. Alexander has returned from the city. He is already beginning to look a little *'semblyish*.

Have you got your winter supply of coal? Better get them if you have not already done so. They will be higher after a while.

James C. Smith has the honor having bought the first Bible sold from the Journal Book Store. A very good beginning for James.

It is not Rebersburg, but Troxelville, Snyder Co., where Dr. Oliver K. Forster expects to locate and practice medicine.

Our old friend and School mate, Dr. C. B. Wagner, of Lebanon, Pa., sends us a paper once in a while. Dr. Wagner seems to be getting along down there.

HEAVY SHIPMENTS.—Gephart & Musser have received one hundred tons of plaster and have ordered another hundred tons. The half of it goes to Spring Mills.

Next Monday the Sheriff of Philadelphia will offer some fifteen hundred properties for sale. It will be the largest Sheriff's sale ever had in Pennsylvania.

Just received at the Journal Book Store, Diaries for 1878, Mottoes, Gold and Silver Paper, Pocket Ink Stands, Ornamental Flowers for Splint Baskets, &c, &c.

The firm of Musser Brothers & Sons are out on a hunting expedition. If they don't manage to bring home at least several fine deer—including a nice, plump round for poor *us*, we'll get mad at the whole blamed posse of them.

Mrs. Roush has opened up a new Millinery Shop in North Millheim. All kinds of Hats, Bonnets, Hat Frames, Ribbons, Flowers, Feathers, all kinds of Velveteen and other Trimmings, neat and cheap. Give her a call. tf.

Matters are getting lively on the new road to the Depot. Supervisor Wert has an average of about twenty men on it daily. We understand that the work is to be pushed rapidly as long as the season is favorable.

Maj. J. B. Fisher has just received the largest stock of Dry Goods, Hardware, Stoves, Queensware, Boots & Shoes, Groceries, Drugs and merchandise generally, ever brought to Gregg township. The Major is always up to the times.

Our Spring Mills neighbors are quarrelling over the location of a new road from the pike to the Depot. Gentlemen, don't spend precious time in disputing—unite and make your road before winter sets in.

We feel particularly anxious that *our district*, by which we mean the townships of Haines, Penn, Miles, and Gregg, where the Journal most doth circulate, should give a good account of itself on election day. If it does, as we hope and believe it will, we will not arrogate to ourselves the honor of having done the work, but that we tried to do our share of it.

KILLED ON THE RAIL.—Benjaman B. Thomas, of the firm of Lauth, Thomas & Co., Howard Iron Works, went on the platform of a car to throw a letter off at Coatesville, when his foot slipped; causing him to fall from the train. His head struck the ground first, fracturing the skull and causing his death immediately.—*Clinton Democrat.*

It is really astonishing to see the amount of coal hauled away from Coburn Station. Daily the street is lined with teams, from Brush Valley, Sugar Valley and our own valley. Everybody is going to burn lime for fertilizing purposes, and in a few years the productivness of our valleys will be much increased. For coal alone the rail road is of great benefit to our people.

In the Journal Book Store can be seen a capital portrait of that first class Photographer and artist, Mr. J. Wes. Cornelius, of Lewisburg. The picture itself is a gem of its kind, and the border is ornamented with letters drawn by hand, highly artistic and very beautiful. If any of our friends go to Lewisburg and desire a true, life like portrait of themselves, Mr. Cornelius is the man to serve them.

We clip from the *Clinton Democrat*, a letter from Guntoor, India, under date of Aug. 13. 1877. The writer, Rev, A. D. Rowe, is a son of Squire Rowe, living near Booneville, Clinton Co., and has been laboring in the Guntoor District for several years as a Lutheran missionary. Mr. Rowe's letter should be a most effective care of our chronic complaints of "hard times."

Remember that the sign of the Big Eagle, Alleghany St., Bellefonte, is the place where Newman sells Beaver evercoats as low as $7, genuine all wool fur Beavers, $10, Chinchillas, $5. Overcoats for $3. Suits from $5 upward. Hats for 75cents. Underwear, 25 cents. Everything from an overcoat down to a necktie at bottom prices. Call and see.

They had a very lively Democratic meeting, at Madisonburg, the other Wednesday evening. That natty, bustling little man, Sammy Faust, acted President, assisted by such old veterans as Jacob Hazel, Samuel Limbert and John Hawk, for Vice President, and B. F. Miller and B. F. Royer, Secretaries.

W. C. Heinle and D. F. Fortney, Esq., made speeches, which are highly spoken of, especially that of the latter. Mr. Fortney justly ranks as one of the ablest political stump speakers in Central Pennsylvania. His election as District Attorney is a foregon clusion.

New recommendations freighted with praise and entire satisfaction, are constantly being tendered to Daniel F. Beatty, Esq., proprietor and manufacturer of instruments of rare merit, known as the Beatty Golden Tongue Organs. Advertisements elsewhere.

With a cake of GLENN'S SULPHUR SOAP and a commodious bathtub, the victim of chronic cutaneous eruptions can improvis a sulphur bath, which no professed bathing establishment can supply. Sold at Druggists. Hill's hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts.

A WORD TO THE UNEMPLOYED.

Our attention has been called to a new cooking utensil, recently invented, which makes baking a pleasure, instead of a dreaded necessity; the inventor of which has conferred an everlasting blessing upon every housekeeper. We refer to the Patent Centennial Cake and Bread Pan, with which, by simply raising a hook, you can remove the sides of the pan from the cake instantly, without breaking or injuring it in the least, thus enabling you to ice and frost it while warm. To remove the tube in the center, insert a knife in the slot in the top of the tube, and simply give it a half turn, and it will drop out. It is also provided with a slide on the bottom, so that, when you remove the tube, you can close the hole, making a pan with plain bottom, for baking jelly and plain cakes, pudding, bread, etc., *thus practically giving you two pans for the price of one.*

The Centennial Cake Pan is highly recommended by the ladies as being the best and most convenient pan ever introduced. They are made of Russia iron, *are more durable, and will bake your cakes more evenly and a much nicer brown than you can bake them in the old-fashioned tin cake pans.* These goods are sold exclusively through agents to families, and every housekeeper should by all means have them. A splendid opportunity is offered to some reliable lady or gentleman canvasser of this county to secure the agency for a pleasant and profitable business. For terms, territory, etc., write to L. E. BROWN & CO., Nos. 214 and 216 Elm Street, Cincinnati, Ohio.

MARRIED.

On the 18 inst., at the M. E. Parsonage Centre Hall, by Rev. G. W. Bouse, Mr. David R. Sweetwood and Miss Virginia Wolfe, both of Potter township.

On the 25th inst., by Rev. J. Tomlinson, Mr. Cyrus N. Philips, of Lake Stark, Ohio, and Miss Catherine E. Weaver, of Aaronsburg, Pa.

On the 9th of Sept. last, at the Reformed Parsonage, Aaronsburg, by Rev. J. G. Shoemaker, Mr. John G. Musser and Miss Mary A. Homan, all of Haines Twp.

On the 22nd ult., at the same place by the same Mr. Daniel Moyer and Miss Sarah Stover

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council No. 309, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building. Degree Meetings will be held on Tuesday on or before the full moon of each month.

C. H. HELD Sec. B. F. MILLER, C.

L. C. & S. C. RAILROAD

EXTENSION OF THE LINE TO SPRING MILLS.

On and after Monday, August 13th, 1877, trains on this road will run daily, (except Sundays) as follows:

WESTWARD			STATIONS.	EASTWARD		
5	3	1		2	4	6
P. M.	A. M.	A. M.		A. M.	A. M.	P. M.
6.10	9.30	7.00	*Montandon,*	ar. 6.50	ar. 9.16	ar. 6.00
ar. 6.25	10.00	7.15	*Lewisburg,*	6.35	8.50	5.45
	10.05	7.20	*Fair Ground,*		8.44	5.29
	10.14	7.28	*Biehl,*		8.36	5.20
	10.21	7.35	*Vicksburg,*		8.29	5.13
	10.37	7.45	*Mifflinburg,*		8.19	5.00
	10.57	ar. 8.00	*Millmont,*		8.06	4.40
	11.10		*Laurelton,*			4.30
	1.00		*Coburn,*			2.45
	ar. 1.40		*Spring Mills.*			2.10
P. M.	P. M.	A. M.		A. M.	A. M.	P. M.

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Pacific Express east.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Niagara Express west and Day Express east, on the Philadelphia & and Erie Rail Road.

The regular Rail Road Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

WESTWARD.

Erie Mail leaves	*New York*	8.25 p. m.
" " "	*Philadelphia*	11.55 p. m.
" " "	*Baltimore*	9.10 p. m.
" " "	*Harrisburg*	4.25 a. m.
" " "	*Sunbury*	6.30 a. m.
" " "	*Montandon*	6.57 a. m.
" " "	*Williamsport*	8.35 a. m.
" " "	*Lock Haven*	9.40 a. m.
" " *arr. at*	*Erie*	7.35 p. m.
Niagara Ex. leaves	*Philadelphia*	7.20 a. m.
" " "	*Harrisburg*	10.50 a. m.
" " "	*Sunbury*	12.40 p. m.
" " "	*Montandon*	1.05 p. m.
" " *arr. at*	*Williamsport*	2.20 p. m.
" " "	*Lock Haven*	3.25 p. m.
" " "	*Kane*	9.20 p. m.
Fast Line leaves	*New York*	8.25 a. m.
" " "	*Philadelphia*	11.30 a. m.
" " "	*Baltimore*	11.35 a. m.
" " "	*Harrisburg*	3.20 p. m.
" " "	*Sunbury*	5.40 p. m.
" " "	*Montandon*	6.15 p. m.
" " "	*Williamsport*	7.30 p. m.
" " *arr. at*	*Lock Haven*	8.40 p. m.

EASTWARD.

Pacific Ex. leaves	*Lock Haven*	6.30 p. m.
" " "	*Williamsport*	7.55 a. m.
" " "	*Montandon*	9.08 a. m.
" " "	*Sunbury*	9.35 a. m.
" " *arr. at*	*Harrisburg*	11.55 a. m.
" " "	*Baltimore*	6.10 p. m.
" " "	*Philadelphia*	3.45 p. m.
" " "	*New York*	6.45 p. m.
Day Ex. leaves	*Kane*	6.00 a. m.
" " "	*Lock Haven*	11.20 a. m.
" " "	*Williamspoet*	12.40 a. m.
" " "	*Montandon*	1.47 p. m.
" " "	*Sunbury*	2.15 p. m.
" " *arr. at*	*Harrisburg*	4.10 p. m.
" " "	*Philadelphia*	7.20 p. m.
" " "	*New York*	10.15 p. m.
" " "	*Baltimore*	7.35 p. m.
" " "	*Washington*	9.07 p. m.
Erie Mail leaves	*Erie*	11.09 a. m.
" " "	*Lock Haven*	9.15 p. m.
" " "	*Williamsport*	11.05 p. m.
" " "	*Montandon*	12.18 p. m.
" " "	*Sunbury*	12.45 a. m.
" " *arr. at*	*Harrisburg*	2.45 a. m.
" " "	*Baltimore*	7.45 a. m.
" " "	*Philadelphia*	7.00 a. m.
" " "	*New York*	10.05 a. m.
Fast Line leaves	*Williamsport*	12.35 a. m.
" " "	*Sunbury*	2.00 a. m.
" " *arr. at*	*Harrisburg*	4.00 a. m.
" " "	*Baltimore*	7.45 a. m.
" " "	*Philadelphia*	7.35 a. m.
" " "	*New York*	10.25 a. m.

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

CHURCH DIRECTORY.

Rev. J. M. Smith will preach in the U. B. Church, next Sunday morning.

Rev. J. G. Shoemaker will preach in the Reformed Church, Aaronsburg, next Sunday morning, German.

EXECUTORS NOTICE.—Letters testamentary on the estate of Michael Fiedler, deceased, late of Miles township, having been granted to the undersigned, he requests all persons knowing themselves indebted to said estate to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated, according to law, for settlement.

P. T. MUSSER,
Executor.

EXECUTORS NOTICE.—Letters testamentary on the estate of Jacob Harter, late of Penn Township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment of the same; and those having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement.

J. H. REIFSNYDER,
Executor.

Millheim, Oct. 23. 1877. 42-6t

Millheim Market.

Wheat	1 40
Corn	50
Rye	35
Oats	30
Barley	50
Tymothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	
Butter	25
Hams	15
Sides	10
Veal	
Eggs	18
Potatoes	25
Lard	8
Tallow	7
Soap	6
Dried Apples	6
Dried Peaches	[illegible]
Dried Cherries	5

J. P. GEPHART. D. A. MUSESR

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour &
Feed,
Coal,
Plaster &
Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL or at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully solicited. 38-1y

FREE MAMMOTH OUTFIT TO EVERYBODY. Stem-winder watch *free* with first order. *Ten Dollars* a day guaranteed. M. CRONEGH & CO., PHILADELPHIA, PA., or MILWAUKEE, WISCONSIN. 42-4w

A MAN OF A THOUSAND.

A CONSUMPTIVE CURED.—When death was hourly expected from CONSUMPTION all remedies having failed, and Dr. H. James was experimenting, he accidentially made a preparation of Indian Hemp which cured his only child, and now gives this recipe free on receipt of two stamps to pay expenses. Hemp also cures night-sweats, nausea at the stomach, and will break a fresh cold in twenty four hours. Address,

CRADDOCK & CO.,
1,032 Race Street, Philadelphia, naming this paper. 42-4w

SANFORD'S JAMAICA GINGER. The only combination of the true Jamaica Ginger with choice Aromatics & French Brandy, for weakness, weariness and prostration of the nervous forces, inability to sleep, coldness of the extremities and suspended circulation, is grateful boon to suffering humanity at once soothing, strengthening and refreshing. Ask for SANFORD'S JAMAICA GINGER. 42-4w

RUPTURE.

Those wishing Relief and Cure for Rupture should consult Dr. J. A. SHERMAN, 258 Broadway, New York,

Send for his new book, with Photographic likenessess of bad cases before and after cure. Beware of cheats who pretend to furnish Dr. Sherman's treatment.

One of these fellows, a german clerk, now calling himself Dr. W. G. Crempien, is indicted on complaint of Dr. S. and awaits trial for forgery and embezzlement. 34-4w

INHAL ATION

DR GOLDENBERG'S REMEDIES TRADE MARK REGISTERED

A POSITIVE CURE FOR
CATARRH, BRONCHITIS, AND ASTHMA.

Thousands have been cured by DR. GOLDENBERG'S INHALATION, who were pronounced incurable by physicians and friends. Patients lying at a distance desiring to avail themselves of the advice of DR. GOLDENBERG can write their name and post-office address and forward to DR. GOLDENBERG, 916 Arch Street, Philadelphia, when he will return them a list of printed questions, the answers to which will enable him to determine the nature of their diseases and the probability of cure. He will forward to any address, his paper or book, giving full descriptions of the diseases he treats, etc.

2119 *Mt. Vernon St., Phila., Oct., 3d,* 1877.

I have used Dr. Goldenberg's Inhalation for Catarrh, Bronchitis, and Asthma, and am entirely cured. ANNIE NEAL.

KIDNEY AND LVER SPECIFIC

A RADICAL CURE FOR ALL DISEASES OF THE
KIDNEYS, BLADDER,
AND URINARY ORGANS.

Patients sending two ounces of urine, expressage paid, can have a chemical analysis made, and an opinion rendered regarding the nature of their diseases, etc., free of charge.

Consultations and examinations FREE. Send for Descriptive Paper to DR. GOLDENBERG'S PRINCIPAL OFFICE, 916 Arch Street Philadelphia 42-4w

ESTABLISHED 1846.

USE
HARRISON'S
WRITING INKS
AND MUCILAGE.
The best in the Market.
Jet Black School Ink A Speciality.
FOR SALE BY ALL LEADING STATIONERS AND
HARRISON INK CO.,
8 Murray St., N. Y.

BOOTS---SHOES---BOOTS

AARONSBURG, CENTRE CO., PA.

IN GREAT VARIETY AT BOYER'S,

I. D. BOYER

Has added a Boot & Shoe Store to his otherwise large stock of General Merchandise. None but

Watsontown & Williamsport
BOOTS & SHOES
sold at this establishment.

Here you will find the largest stock of Boots & Shoes between Mifflinburg and Bellefonte. All Goods guaranteed or money given back.

You will find here anything from the prettiest little Baby Shoe to Ladies' finest Gaiters. Go and See them.

Examine the Largest Stock of BOOTS and SHOES in this part of the country.

Men's Heavy Stoga Boots,	$2.25
Women's All Lasting Gaiters,	95 cts.

I. D. BOYER,
AARONSBURG, PENNA.

"Combines more attractions than any other."—*Beaver (Pa.) Times*

CHEAPEST AND BEST!

PETERSON'S MAGAZINE

FULL-SIZE PAPER PATTERNS!

A SUPPLEMENT will be given in every number for 1878, containing a full-size paper pattern for a lady's or child's dress. Every subscriber will receive, during the year, twelve of these patterns, so that these alone will be worth more than the subscription price.

"PETERSON'S MAGAZINE" contains, every year, 1000 pages, 14 steel plates, 12 colored Berlin patterns, 12 mammoth colored fashion plates, 24 pages of music, and 900 wood cuts. Its immense circulation enables its proprietor to spend more money on embellishments, stories, &c., &c. than any other. *It gives more for the money than any in the world.* Its

THRILLING TALES AND NOVELETTES

Are the best published anywhere. *All the most popular writers are employed to write originally for "Peterson."* In 1878, in addition to the usual quality of short stories, FIVE ORIGINAL COPYRIGHT NOVELETTES will be given, by Mrs. Ann S. Stephens, Frank Lee Benedict, Mrs. F. H. Burnett, and others.

Mammoth Colored Fashion Plates

Ahead of all others. These plates are engraved on steel, TWICE THE USUAL SIZE, and are unequaled for beauty. They will be superbly colored. Also, Household and other receipts; in short, everything interesting to ladies.

N. B.—As the publishers now pre-pay the postage to all mail subscribers, "Peterson" is CHEAPER THAN EVER; *in fact is* THE CHEAPEST IN THE WORLD.

TERMS, (Always in Advance) $2.00 A YEAR.

2 Copies for	$3.60	With a copy of the premium picture (24 x 20) "THE ANGELS OF CHRISTMAS," a *five dollar engraving*, to the person getting up the club.
3 " "	4.80	
4 Copies for	$6.80	With an extra copy of the Magazine for 1878, as a premium, to the person getting up the club.
5 " "	8.00	
6 Copies for	9.60	With both an extra copy of the Magazine for 1878, and the premium picture, a *five dollar engraving*, to the person getting up the club.
8 " "	12.00	
11 " "	16.00	

Address, post-paid,
CHARLES J. PETERSON,
306 Chestnut St., Philadelphia, Pa.

Specimen sent gratis, if written for.

GUNS and Revolvers. Illustrated Price List free. *Great Western Gun Works,* Pittsburg, Pa. 38-4w

50 LARGE MIXED CARDS with name, in case, 13c. 25 without case, 9c. 30 new fun cards 10c. Outfits 10c. F. WASHBURN & Co, Middleboro, Mass. 42-4w

Agents Wanted for Dr. MARCH'S WORKS
NIGHT SCENES IN THE BIBLE,
Home Life in the Bible,
and Our Father's House.

No books ever published have received such universal approval from the Press, Ministers and leading men everywhere. The choice reading, fine steel engravings, and superb bindings, make them welcome in every home. *One sample sells all.* Send for terms. Begin a paying business at once. J. C. McCURDY & CO., PHILADELPHIA, PA. 42-4w

AGENTS WANTED for HOLMAN'S NEW Pictorial BIBLES. Medals and Diplomas Awarded. 2000 Illustrations. Address for new circul A. J. HOLMAN & CO., 930 ARCH Street, Philadelphia. 38-4w

GOLDen Harvest for Agents. We send free, our new 40 page illustrated Jewelry and Watch catalogue, with instructions how to make money. Address, M. CRONEGH & Co., Phila., Pa., or Milwaukee, Wis. 38-4w

AGENTS WANTED FOR THE
ILLUSTRATED HISTORY
THE GREAT RIOTS

It contains a full account of the reign of terror in Pittsburg, Baltimore, Chicago and other Cities. The conflicts between the Troops and the mob. Terrible conflagrations and destruction of property. Thrilling scenes and incidents, etc., etc. Send for full description of the work and our extra terms to Agents. Address, NATIONAL PUBLISHING CO., Philadelphia Pa. 4w

AGENTS WANTED!!
FOR PARTICULARS, ADDRESS
WILSON SEWING MACHINE CO.
829 Broadway, New York City:
Chicago Ill.; New Orleans, La.;
C-4w. or San Francisco, Cal.

5000 sold! Agents Making $30 to $80 a week! MORE AGENTS WANTED FOR THE CROSS AND THE CRESCENT. The *thrilling* History of Russ and Turk for 300 *years.* A wild story of Bloodshed and Fanaticism, the strife for *power* and *creed.* By the *popular* historian, *Dr. L. P. Brockett.* Describes their *peculiar* Religious, Social, and Political customs. their Rulers and Genral, *causes of this;* war, *weighty* interests at stake, etc. 600 pp. *Rich.* Ill's. Only $2.50 OUR BIBLES have 2000 Ill's, and far excel all others n quality and quick sale. *Prices just reduced* 25 per cent. !!! Send for full particulars, HUBBARD BROS., Pubs., Philadelphia, Pa 40-4w

3 new vocal & 2 new instrumental pieces Sheet Music, 10c. silver or stps. Music Pub. Co., Middleboro, Mass. 42-4w

KOCH & STROUSE'S,
Philadelphia Clothing Hall
Market Street, Lewisburg, Pa.,
Is the Head Quarters for
Ready Made Clothing.

A larger stock can be found in our store than in any other in Union county, and our prices are from

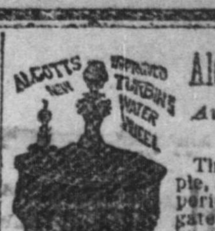
15 to 40 per cent lower

than those of other stores. Any person in need of clothing will save from a day's to a week's wages by calling at the

PHILADELPHIA COTHING HALL;
opposite Lewisburg National Bank,
EWISBURG, PA.

BEATTY PIANO, ORGAN best, Look! startling! See! Organs, 12 stops $55. Pianos only $130. cost $650. Cir. Free, Daniel F. Beatty, Washington, N. J. 40-4w

C. M. PETREE,
CIGAR MANUFACTURER,
WHOLESALE AND RETAIL DEALER IN
Choice Brands of Tobacco and Cigars,
SMOKERS' ARTICLES, ETC.,
MARKET STREET,
Lewisburg, Pa.


ALCOTT'S NEW IMPROVED TURBINE WATER WHEEL

Alcott's Water-Wheel
Awarded the Centennial Medal.

The most practical, simple, and effective. Its superior advantage at part gate is universally knowledged. Address, C. T. ALCOTT & SON, Mfrs. of Wheels and Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. Willing manufacturing rights.

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE
AGENTS WANTED
FOR THE
New England Mutual Life Ins. Co.
The oldest mutual in the country, Chartered 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARSTON & WAKELIN, General Agents,
133 South Fourth Street, Philadelphia.

BIG BEST Milton Gold Jewelry Combination out. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and drops, pair elegant goldstone sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for 50 CTS. have been retailed for $8. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milton Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—*Y. Day Book, Dec. 16, 1876.* POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH. F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

NERVOUS DEBILITY.

Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental Over-work, indiscretion of Excesses, or some drain upon the system is always cured by

Humphrey's Homeopathic Specific No. 28.

It tones up and invigorates the system dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x 15 1y.

JACKSON'S
BEST & ABOVE ALL.

These brands of Sweet Plug are acknowledged by all, to be the Finest Chewing Tobaccos in the market. Put up in all shapes and sizes, in mahogany and black wrappers. Sold by the trade generally. Send for sample to the manufacturers. C. A. JACKSON & CO., Petersburg, Va. GEO. F. WARDLE, General Agent, 35-4 Nos. 3 and 5 South Water Street, Phila.

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio. "We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it."

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill. says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

Duff's College.

The oldest and best appointed Institution for obtaining a Business Education. For circulars address,
P. DUFF & SONS,
Pittsburgh, Pa.

Wash. Hutchinson,
DEALER IN ALL KINDS
COAL,
—AT—
COBURN STATION.
PERRY H. STOVER, AGENT.
Satisfaction guaranteed.

TRIFLING
WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.
USE
WELL'S CARBOLIC TABLETS,
a sure remedy for COUGHS, and diseases of the THROAT, LUNGS CHEST and MUCOUS MEMBRANE.
PUT UP ONLY IN BLUE BOXES
SOLD BY ALL DRUGGISTS.
C. N. CRITTENTON, 7 SIXTH AVENUE, New York.

GOLD. Great chance to make money. If you can't get gold you can get greenbacks. We need a person in every town to take subscriptions for the largest, cheapest and best illustrated family publication in the world. Any one can become a successful agent. The most elegant works of art given free to subscribers. The price is so low that almost everybody subscribes. One agent reports making over $150 in a week. A lady agent reports taking over 400 subscribers in ten days. All who engage make money fast. You can devote all your time to the business, or only your spare time. You need not be away from home over night. You can do it as well as others. Full particulars, directions and terms free. Elegant and expensive outfit free. If you want profitable work send us your address at once. It costs nothing to try the business. No one who engages fails to make great pay. Address "The People's Journal," Portland, Maine. 31-1y

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.
BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.
DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

Daniel F. Beatty's
PIANOS & ORGANS.

CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mark, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined and also have my name and residence, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., without which none is genuine.

Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

CHRONIC Diseases cured. New paths marked out by that plainest of all books—"Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages. 200 illustrations, by Dr. E. B. Foote, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition, which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

The Journal.

Faller & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Edito

Millheim, Thursday, Nov. 1.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

From the Fargo Times.

BIG WHEAT FARMS IN MINNESOTA.

We had the curiosity the other day to ask Mr. Dalrymple what he expected the profit on his wheat crop would be this year. He replied that at present prices for wheat his profits would be ten dollars per acre. As he is half owner of seventy-five thousand acres of wheat in the Red River valley, and has fifteen hundred acres on his home farm at Cottage Grove, Minn., his profits this year may be safely put at fifty thousand dollars. Who was it that remarked that wheat-raising didn't pay?

Dalrymple has five steam threshers now at work on a four-thousand-acre farm at Casselton, each one threshing an average of one thousand bushels per day. The grain is hauled directly to the cars as fast as threshed, and shipped to New York by way of Duluth and the lakes He loads and forwards fifteen cars a day. At three hundred and fifty bushels to the car, the crop on this place will make two hundred and fifty-seven carloads. The yield, from what has been threshed so far, is estimated at ninety thousand bushels, an average of twenty-two and a half bushels per acre. Add to thirty-five thousand on the Grandin farm, in which Mr. Dalrymple has a half interest, and which will average equally well, the two farms will produce 169,750 bushels of wheat this year. "Dalrymple farm" is a tract of about 11,000 acres of land near Casselton, twenty miles west of Fargo, on the line of the Northern Pacific Railroad. It is owed by George W. Cass and P. B. Cheney, of New York, and Oliver Dalrymple, the "Wheat King of Minnesota," as he is termed. Twelve hundred acres were broken in 1875 and sowed to wheat last year. This year there are 4,000 acres in wheat—and a splendid crop it is, too—and 3,000 acres additional were broken this season for seeding next year.

Mr. Dalrymple also owns a half interest in what is known as the Grandin farm, a tract of 40,000 acres just north of Elm river, in Trail county, Dakota, 35 miles north of Fargo. The other owners are the Grandin brothers, bankers, of Tideoute, Pa. On this farm there are 3,500 acres in wheat this year and some 3,000 acres broken for next year. To harvest this crop of 75,000 acres on the two places it required 42 self-binding reapers, 235 horses and mules and 159 men. Nine steam threshers, each with a capacity of 1,000 bushels per day, are now at work threshing the grain.

In addition to his interest in these two immense farms, Mr. Dalrymple owns two thousand acres of land in Cotton Grove, Minn., near St. Paul, fifteen hundred acres of which is in wheat; so that, either as a sole or half owner, Mr. Dalrymple is interested in nine thousand acres of wheat this year, which will be increased to fifteen thousand next year.

We may add that it is the intention of the owners of these two huge farms to break on an average about five thousand acres each year, until the whole fifty-one thousand acres are brought under cultivation. They have abundant means, and the experiment so far has proven that it is not possible to make a better investment of money. This is the second year of the enterprise, and so far the net profits have been more than ten dollars per acre each year, for every acre.

Letter from India.

THE FAMINE.

Dear Editor:—Famine literature is not of the most interesting kind, especially to us who are flooded with it. A small instalment may, however, not be out of place for your readers, many of whom have perhaps given scarcely a passing thought to the fearful distress now existing on this side of the globe. To those who are troubled with the idea that "times are very hard" throughout your fertile valleys and in your busy towns, the following notes ought to be a good tonic:

Lest your readers should expend unnecessary sympathy upon the writer and other Americans in India, let me say first of all that we, that is the "foreigners" in Ind , re not so seriously affected by any means as the natives. We depend at all times more or less upon imported articles of food, and while the expense of living for all classes is greatly increased we have no fears of actual want.

It is the poor natives who at all times live "from hand to mouth" who are the victims of famine in the sorest degree. These are counted *by the milllon*!

The outlook is very gloomy. The early rains have again to a great extent failed, and so the crops which it was hoped would relieve the present need are withering on the fields.

Last week an influential relief meeting was held in the city of Madras, at which the Governor presided. An appeal for help was drawn up and telegraphed to London and to the Mayors of the other chief cities of Great Britain. You will therefore have heard of it long before this reaches you.

It has also been suggested that immediate arrangements be made for bringing large quantities of corn from the United States. If this should be carried into effect it will probably somewhat raise the price of grain and be "the wind that blows good" to your farmers.

About 3,000 tons of rice are required daily at Madras to supply the city and the surrounding country dependent upon the port of Madras for imports. Besides the regular line of weekly steamers, 36 extra steamers and 30 sailing vessels are employed in bringing rice from the ports of Bengal and Burmah! Still the supply is not equal to the demand. From several of latest Madras daily papers I make extracts:

A correspondent from Trichinopoly writes: "With all the effort of our paternal government which the natives are never tired of admiring and praising for its sympathy and liberality towards the distressed poor, and the charity of well disposed individuals, the fact is plain that starvation and distress are doing there worst here. Our condition seems to be getting more and more deplorable, and there seems to be no way of getting out of the difficulty. In going round the town and some parts of the district I could not but be struck with a remarkable feature in the conduct of the poor starving wretches around, namely, the wonderful power of endurance exhibited by them. As with the adults so with little children, patience and resignation are virtues which they cling to most unflinchingly. Go where you will, mere living skeletons, mostly of children, stare you in the face, but not a word of murmuring or impatience escapes from them. Dying parents with children in the agonies of death may be seen crawling along the street, and these being unaccustomed to act the role of beggars, no other or greater desire seems to possess them than to secure some quiet corner to lie down and die."

From Bellary another writes: "Every day the famine gathers new strength and vigor, and everywhere distress and death are on the increase. I have no desire to exaggerate matters or falsify to excite the feelings of your readers, but believe me, without seeing it, no one can have any idea of the sad and alarming state of affairs here.

TWO HORRIBLE STORIES OF CANNIBALISM.

A correspondent at Bangalore writes: "The distress in the places surrounding this cantonment is very great, so much so that cannibalism appears to be rife, for I have just heard that a native man, a few miles from Bangalore on the road to Toomkoor, was found eating his child after killing it and drinking its blood. Another woman was found cooking a corpse."

THE FARMERS.

One very discouraging feature of the case is that the farmers (called ryots) have no means with which to carry on their work. The hard hearted money lenders have literally devoured them. A correspondent writing from one of the worst districts says:

The ryots throughout the district—excepting, of course, a very few of the wealthier ones—all stand in need of help to procure implements for agricultural, and seed for sowing purposes. Of this there cannot be the smallest doubt. They have lost their all—every stick and stone they possessed—houses and lands, yea in some cases even their own wives and children have passed away into the hands of the hard and grasping money-lenders. Long and bravely they struggled against starvation and want, selling and mortgaging their property until when they had spent their last copper, until nothing more was left to raise money upon—when he had gained possession of their all, the cruel mortgages turned them adrift from the homes of their childhood to seek shelter and food in some relief camps or die by the roadside while making their way thither. These are they on whom, humanly speaking, the salvation of the district depends—the tillers of the land, the field laborers, and yet by hundreds of thousands they are working upon some new road being laid out in some outlandish corner of the district. The people are altogether powerless. And why? They have no ploughs and no money to buy them with. Ploughs are procurable—numbers are heaped together in the houses of the money-lenders, but there they will remain until the money is brought for their purchase. And even if they had ploughs, how are they to find food in their far distant villages while they cultivate their lands? And even if this was arranged, they have no seed grain. All their stock had been exhausted long before they were driven from their homes. Had they not repeatedly sown after a shower of rain, and did not the scorching sun burn up the tender shoots immediately they had sprung up, and had not this been going on for two long years? The most serious questions before Government now, in connection with relief operations, is the formation of a system of making advances of seed grain and money to the ryots, who will be dispatched to their own villages and fed there until they gather in a crop.

The most serious loss, next after the death of their families, is the very heavy loss the people have had to bear in the death of their cattle. Long ago I wrote how these were dying by thousands weekly from want of pasture, and it is now a very rare sight indeed outside of Bellary town to come upon a single ox or cow. When the lands have been cultivated these have been yoked to the plough, and men are also yoked to the cart, in pairs, and fours, and have in this way to travel many hundreds of miles with grain; and so scarce are bullocks buffaloes that of the thousands of carts that come in and leave Bellary weekly not one is dragged by oxen.

These pictures are not overdrawn. Guntoor is rather on the outskirts of the famine region proper, but even here the distress is very great and the ghastly sights which one sees daily are almost heartrending. Let your readers throughout the fertile valley's of Pennsylvania not complain of "hard times." A. D. R.

Guntoor, India, Aug, 13, 1877.

MIND WHAT YOU SAY BEFORE CHILDREN.

A gentleman was in the habit of calling at a neighbor's house and the the lady had always expressed to him much pleasure in seeing him. One day, just after she had remarked to him her happiness from his visit, the little boy entered the room. The gentleman took him on his knee and asked:

"Are you not glad to see me, George?"

"No, sir," replied the boy.

"Why not, my little man?" he continued.

"Because mother don't want you to come," said George.

Here the mother looked daggars at her little son and became crimson. But he saw nothing.

"Indeed; how do you know that, George?"

"Because she said yesterday she wished that old bore would not call again."

The gentleman's hat was soon in requisition, and he left with the impression, "Great is truth, it will prevail."

Another child looked sharply into the face of a visitor, and being asked what she meant by it, replied:

"I wanted to see if you had a drop in your eye; I have heard mother say that you have frequently."

A boy once asked his father who it was lived next door to him, and when he heard the name, inquired if he was not a fool.

"No, my little friend, he is not a fool, but a very sensible man. But why do you ask the question?"

"Because," replied the boy, "mother said the other day you were the next door to a fool—and I wanted to know who lived next door to you."

HOLD ON BOYS.

Hold on to your tongue, when your are just ready to swear, lie or speak harshly, or use an improper word.

Hold on to your hand when you are about to pinch, strike, steal, or do an improper act.

Hold on to your feet when you are on the point of kicking, running away from study, or pursuing the path of error, crime and shame.

Hold your temper when you are angry, excited or imposed upon, or others are angry with you.

Hold on to your heart when evil associates seek your company, and invite you to join in their games, mirth and revelry.

Hold on to your good names at all times, for it is of more value than gold, high position or fashionable attire.

Hold on to truth, for it will serve you well, and do you all through time.

Hold on to virtue; it is above all price to you under the circumstances.

Hold on to your good character, for it is, and ever will be, your best wealth.

BUSH HOUSE,
BELLEFONTE, PA.
F. D. M'CULLOM,
Late Chief Clerk of the Robinson House, Pittsburg, Penna.
Proprietor.
Only First Class Hotel in the City.
Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY.
LEWIS HAAS,
Proprietor.
Bellefonte, 25-1 Pa.

IRA T. COTTLE,
Fashionable Tailor,
Centre Hall.
Having opened rooms on the 2nd floor of Wm. Wolf's warehouse, he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shortest notice, and all work warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done. 25 ly.

BETTER THAN WESTERN ANDS.
Dr. B. NEVIN, 725 Sansom St., Philadelphia. Pa., has for sale thousands of choice improved and unimproved lands, in Delaware and Maryland within a few hours, by rail, of the Philadelphia and New York markets. Climate healthful; lands cheap; rail roads, churches and school houses abundant; splendid opportunity for Colonies. Send for Illustrated Pamphlets, Free. 24-3m

DAN. F. BEATTY'
Parlor Organs,
These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.
EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGN AND FINISH
and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.
☞Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*.
Life and Labors of Livingstone.
This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructiv volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it and wide-awake agents are wanted quickly For proof and terms address HUBBARD BRS., Publishers, 733 Sansom St.. Phila.

BEATTY PARLOR ORGANS
ESTABLISHED IN 1856.
Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addressing the manufacturer
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

TREMENDOUS FALL
Prices of Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers.
Look at the following figures at
JCOB KAMP'S SHOE STORE,
LOCK HAVEN, PA.

Men's Boots, only	$1.75
Men's Boots, very best, only	$3.50
Mens' Carpet Slippers, only	50
Mens' Best Rubber Over Shoes,	67
Womens' Foxed Gaiters, only	$1.25
Womens' Every Day shoes, only	$1.00
Womens' best Rubber Over Shoes	47
Children's " " " "	34
Boys', Youths' and Childrens' Boots and Shoes, very low.	
Childrens' Goat Button Shoes Nos. 4 to 7, with heels, only	75
Mens' Calf Top Sole Boots, only	$3.00
Womens' Kid Button Shoes, only	$2.00
Women's Grained Button Shoes,	$1.85

These prices are almost what the stock in these goods is worth, without the making. I buy my goods only from large manufacturers and for CASH. This is why I can sell so very low. *BOOTS, SHOES AND RUBBERS at WHOLESALE.*
Give me a Call.
JACOB KAMP
The Boot and Shoe Man of Lock Haven.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.
Parlor Organs.
Messrs. Geo. P. Rowel & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:
"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."
From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.
"Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. t has a rich tone; its various tones are most pleasant. most heartily recommend your orggns for parlor school, church or other use."
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a patlor Organ. Address.
DANIEL F. BEATTY,
Washington New Jersey, U. S.

George Fehl,
Wagon-Maker,
AARONSBURG, PENNA.
All kinds of Wagons made Order.

SPRING MILLS and BELLEFONTE
THOMAS A. HICKS & BRO.
Large and complete stock of Hardware, in all Branches.
STOVES! STOVES!
We have the only Reversible, Top Plate Cooking Stoves in the Mar ket.
At Spring Mills
we have the Largest Stock of Cook Stoves ever seen in Pennsvalley.
Come and see our
KEYSTONE COOK STOVE.
It is the Handsomest in the World.
OUR PRICES DEFY COMPETITION.

J. W. CORNELIUS
ARTIST AND PHOTOGRAPHER,
MARKET STREET,
Lewisburg, Penna.
PHOTOGRAPHES
of all styles and sizes finished in the highest style known to the art.
Life Size Portraits
And Pictures painted
in Oil, Water Color, India Ink,
A Speciality.
Particular attention given to copying old and faded pictures of deceased friends, colorod if desired, in any of the above colors Great pains taken to insure to customers the best quality of work. I respectfully announce that I introduce all the
NEW STYLES OF PICTURES
as soon as any one and am prepared to produce any piece of work in the most approved fashion. The public is cordially invited to call at my rooms and examine my work, whether they desire pictures or not. A liberal deduction on large orders. The largest and best selected stock of Frames in town always on hand. The greatest pains taken to insure satisfaction to my customers. Don't forget the place: South Side of Market Street,
LEWISBURG, PA.

BEATTY PIANO
GRAND SQUARE AND UPRIGHT.
☞Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

Geo. L. Potter, Jn Kurtz
GEO. L. POTTER & CO.,
General Insurance Agency
BELLEFONTE, PA.,
Strongest Agency in the County. Polices issued on the Stock and Mutual Plan.
18x1

BEATTY Piano & Organs
Best in Use.
DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.
Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

BARNES' FOOT POWER MACHINERY.
13 different machines with which Builders, Cabinet Makers, Wagon Makers and Jobbers in miscellaneous work can compete as to QUALITY AND PRICE with steam power manufacturing also Amateur's supplies, saw blades, fancy woods and designs. Say where you read this and send for catalogue and prices. W. F. & JOHN BARNES Rockford, Winnebago, Co.

HARDWARE
JAMES HARRIS & CO.,
Dealers in Hardware,
No. 5. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA.
☞OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.☜
Complete line of Hardware of all Kinds at the
LOWEST PRICES.
The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater.
CALL AND SEE.
HARDWARE
HARDWARE
HARDWARE

Glad Tiding to All!
JOHN B. FORD
HAS OPENED A TAILORSHOP IN
Snook's Building, Millheim, Penna.
Where he is now ready to satisfy all those who will give him their trade in city style. He is a first-class Cutter and Fitter and as a workman can not be surpassed. With close attention to Business, he hopes to receive the Patronage of this community and the country generally.
All orders promptly filled and all work guaranteed.
30-6m JOHN B. FOR

BEATTY'S Parlor Organ
Est'd. in 1856
The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.
It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.
The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.
This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.
This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash Second-hand instruments taken in exchange.
Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

1823. SEND FOR THE 1878.
New York Observer,
The Best Religious and Secular Family Newspaper. $3.15 a Year, post-paid. Established 1823.
☞ 37 Park Row, New York. ☜

Beatty's Parlor
ORGANS.
ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.
Most Elegant and Latest Improved.
Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for:
Simplicity, Durability,
PROMPTNESS,
AND PIANO LIKE ACTION
PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.
Send for Price List. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S
HAIR DYE.
Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.
J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO!
BEST IN USE
Grand Square and Upright.
DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,
Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours
OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

DAV. I. BROWN,
Manufacturer and Dealer in
TIN-WRE,
STOVEPIPE & TRIMMINGS,
SPOUTING and FRUIT CNS.
Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of Tinware, Stove-Fixtures, Fruit Cans, etc., etc.
☞SPOUTING A SPECIATY!☜
Fruit cans always on hand.
Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. Shop, second floor of Foote's Store, Millheim, Penna.

We Will mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8 x 10 black enameld and gold mats oval opening and outsells anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 5 cent. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscape and Calla Lilies on back ground. J. A. LATHAM & CO. 419 Washington St. Boston Mass. Headquarters for Chromos, engraving Art Warks.
A FORTUNE.

J. ZELLER & SON,
No. 6. Brockerhoff Row,
BELLEFONTE, PA
DEALERS IN
Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.
A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand. CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

DAVID F. FORTNEY,
ATTORNEY-AT-LAW,
BELLEFONTE,
43x1y. PA

BEATTY'S Parlor Organs
Est'd. in 1856.
Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.
Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. t has improvements found in no other. Correspondence solicited.
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere have no agent Agents wanted. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jers

WHEN IN LEWISBURG CALL AT
HARRIS'
MILLINERY STORE,
Market Street, near Third,
Where you will find a full line of
MILLINERY GOODS
Consisting of Ladies, Misses and Childrens Hats and Bonnets, trimmed and untrimmed. The largest assortment of adies' ress Trimmings, Hosiery Goves, Hair Goods, Jewery and Notions.
FURS, FURS, FURS,
The best assortment west of Philadelphia all at the lowest prices.
Black Walnut Motto Frames at 30 cents.
Country Produce taken in Exchange.

CAMERON HOUSE,
LEWISBURG, PENNA.
G. S. BURR,
Proprietor,
First Class in all respects and Centrally Located.

WANTED!
We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.
Address, for terms and blank form for Clubs,
LONDON & NEW YORK CHINA TEA CO.,
P. O. Box 574. No. 20 Church St, New York.
39-1y

THE MOST POPULAR,
Because the most resonable store in Bellefonte is that of
S. & A. LOEB.
We deal in all kinds of General Merchandise and have just received an
IMMENSE
STOCK
which is now being sold at
Remarkably Low Pri
Dry Goods, Clothing,
Boots & Shoes,
Groceries, Carpets.

WATCHES!! JEWELRY!!
ROMAINE GOLD, so extensively worn in Paris, was first discovered in 1870, by the celebrated French chemist, Mons. D. Be Lainge, who manufactured it into jewelry, and for five years sold it to the leading jewelers of Paris for *SOLID GOLD*. In 1875, when his secret became known, ten of the manufacturing jewelers established a stock company, with a capital of $10,000,000 for the purpose of manufacturing *ROMAINE GOLD JEWELRY AND WATCHES*. With this immense capital, and the aid of improved machinery they are enabled to produce all the latest patterns of jewelry at less than one-tenth of Solid Gold, and of a quality and color which makes it impossible even for experts to detect it from the genuine.
We have secured the exclusive agency of the United States and Canada, for the sale of all goods manufactured from this metal, and in order to introduce them in the most speedy manner, have put up assorted sample lots as given below, which we will sell at *one-tenth the retail value until January 1st, 1878.* Read the list.

50-CENT LOT.

One Gent's Watch Chain retail price		1.
One pair Engraved Sleeve Buttons	re. pr.	75
One Stone Set Scarf Pin	" "	75
One set (3) Spiral Shirt Studs,	" "	75
One improved shirt Collar Button,	" "	55
One heavy plain Wedding Ring,		1 25
Total		$5 s

For 5 cents we will send above six article postpaid.

$1.00 LOT.
One pair Sleeve Buttons, stone setting.
One set (3) Spiral Shirt Studs.
One heavy band Engagement Ring.
One set (2) Engraved Bracelets.
One Ladies' Long Guard or Neck Chain.
One Engraved Miniatur Locket for the above.
One Gent's Heavy Link Watch Chain.
One Lake George Diamond Stud.

$2.00 LOT.
One Ladies' Neck Chain and Charm.
One Ladies' Heavy Guard Chain for Watch.
One set Pin and Ear Rings, Amethyst.
One extra fine Miniature Locket.
One Cameo Seal Ring.
One very heavy Wedding or Engagement ring
One Gent's heavy Watch Chain with Charm.
One pair Pearl Inlaid Sleeve Buttons.
One Lake George Cluster Pin.
One pair (2) heavy band Bracelets.

$3.00 LOT.
One Ladies' Opera Guard Chain.
One Ladies Neck Chain and Cross.
One beautiful Locket, (engraved).
One pair Band Bracelets.
One Gent's Twist Link Vest Chain & Charm.
One pair Onyx Sleeve Buttons.
One set (3) Onyx Shirt Studs.
One new improved Collar Button.
One extra cut Cameo Seal Ring.
One Arizona Solitaire Stud.
One set Amethyst or Topaz Pin & Ear Drops
One Ladies' Chemise Button.
One Plain Ring, stamped 18 K.

$5.00 LOT.
One Ladies' Opera Chain, with slide and tassel, (retail price $5.00)
One Gent's heavy Watch Chain, with Curb charm, (retail price, $5.00.)
One Ladies' heavy long Neck Chain.
One elegant Chased Miniature Locket for ab.
One set Cameo Medallion Pin and Ear Drops.
One pair (2) heavy Chased Band Bracelets.
One Gent's Solitaire Diamond Stud.
One Gent's Cluster Diamond Pin.
One pair Amethyst or Onyx Sleeve Buttons.
One set (3) Studs to match the above.
One elegant heavy set Cameo Seal Ring.
One Massive Band or Wedding Ring.
One new "patent" Collar Button.
One Ladies' Chemise Button.
One Amethyst or Topaz Ring, (extra finish.

The retail price of the articles in each sample lot amounts to exactly ten tim price we ask for the lot; for example our $1, lo [illegible]

A SOLID ROMAINE GOLD HUNTING-CASE WATCH FREE.
To any one sending us an order for the above lots by express to the amount of $15.00 we will send *FREE* one Solid Romaine Gold Hunting-Case Watch Gents' or Ladies' size warranted to keep perfect time and look equally as well as a $1. gold watch. By mail postpaid, $15.50. This is our BEST OFFER to *AGENTS*, and is worth a trial, as the watch alone will sell or trade readily for from $2.00 to $5. Gents' or Ladies' Watch alone, $7 or $8 with a Heavy Gent's Gold Pattern Vest Chain and Charm, or Ladies' Opera Chain with slide and tassel.
REMEMBER.—This offer only holds good until Jan. 1st, 1878. After that time we shall sell only to Jobbers and Wholesale dealers, and any one wishing our goods will then have to pay full retail prices.
Romaine Gold is the best, and, in fact, the only imitation of genuine gold made, being the same in weight, color and finish, and all our goods are made in the latest gold patterns. Will guarantee satisfaction in every instance, or refund money.
Send money by P. O. Money Order, or Registered letter, AT OUR RISK. No goods sent C. O. D. unless at least $5. accompanies the order. Address plainly,
W. F. EVANS, & CO. Sole Agt's for U. S., and Canada,
93 & 97 South Clark Street, Chicago, Ill.